

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG  
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: [https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119\\_19290626](https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19290626)

## Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky  
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:  
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -  
Von-Melle-Park 3  
20146 Hamburg  
[auskunft@sub.uni-hamburg.de](mailto:auskunft@sub.uni-hamburg.de)  
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

# Hamburger Echo

Preis 10 A

## Hamburg-Altonaer Volksblatt

Gegründet 1875

Er erscheint täglich einmal, außer an 2 Feiertagen. **Bezugspreis:** Im voraus halbjährlich 2,00 M., einjährlich 3,50 M. (einschl. 13 A. Zustellungsgebühr), wochentlich 60 A. (einschl. 13 A. Zustellungsgebühr). Für Abholer wochentlich 55 A. Durch die Post zu gleichen Bezugspreisen zugängliche Zeitungen: **Abonnenten:** Zeitungsliste 11, I. Fernliste: Sammel-Dir. C 5 (Stadthaus 1701), Stadthaus C 5 (Stadthaus 221 u. 203), Fernliste: **Verleger:** **H. H. H. H. H.** - Buchhandlung: Zeitungsliste 11, Fernliste: Sammel-Dir. C 5 (Stadthaus 1701), Stadthaus C 5 (Stadthaus 221), Fernliste: **H. H. H. H. H.** - Fernliste: Sammel-Dir. C 5 (Stadthaus 181), Stadthaus C 5 (Stadthaus 332 u. 363).

**Einzelhefte** kosten 10 A. in Reichsmark, die 13. Heftreihe 20 A. **Bezugspreis** 45 A. **Private Familienanzeigen** 30 A. **Stellenanzeigen** 35 A. **Stellenanzeigen** 25 A. **Kleinanzeigen** bis 8 Zeilen die Seite 30 A., 10 bis 15 Zeilen die Seite 35 A., **Werbeanzeigen** 3,50 A. Anzeigen müssen im voraus oder sofort bezahlt werden. **Abonnement** 10 A. (einschl. 13 A. Zustellungsgebühr). **Einzelhefte** 10 A. (einschl. 13 A. Zustellungsgebühr). **Bezugspreis** 45 A. **Private Familienanzeigen** 30 A. **Stellenanzeigen** 35 A. **Stellenanzeigen** 25 A. **Kleinanzeigen** bis 8 Zeilen die Seite 30 A., 10 bis 15 Zeilen die Seite 35 A., **Werbeanzeigen** 3,50 A. Anzeigen müssen im voraus oder sofort bezahlt werden.

Nummer 174

Mittwoch, 26. Juni 1929

55. Jahrgang

## Frankreich drängt!

### Youngplanprobleme / Rheinlandfrage / Saarrückgabe schon jetzt?

SPD. Paris, 25. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die französische Regierung hat im Laufe des am Dienstagvormittag abgehaltenen Ministerrats beschlossen, die Aufnahme der Verhandlungen mit den an der Sachverständigenkonferenz beteiligten Mächten über die Einberufung der diplomatischen Konferenz möglichst zu beschleunigen. Damit tritt erneut zutage,

Oegen die in der Rede Stresemanns enthaltene kategorische Ablehnung der ständigen Kontrollkommission wird in der hiesigen Öffentlichkeit kaum ernsthaft Protest erhoben. Man legt die Erklärung des deutschen Außenministers lediglich dahin aus, daß Deutschland in eine Kontrollkommission bis 1935 willigen würde. Wir glauben ferner zu wissen, daß die französische Regierung auch

wie sehr der Regierung an einer raschen Erledigung der Reparationsfrage im Hinblick auf die nötige Ratifikation der interalliierten Schulden gelegen ist.

einen etwaigen deutschen Antrag auf sofortige Lösung der Saarfrage nicht rundweg ablehnen würde.

Ministerpräsident Poincaré verfolgt noch immer die Absicht, die Ratifikation durch Dekret vorzunehmen, obwohl kaum anzunehmen ist, daß sich in einem der Häuser des Parlaments eine Mehrheit hierfür finden wird. Die Regierung kann auf die Ratifikation der Schuldenabkommen durch die Kammer nur rechnen, wenn vorher die Annahme des Youngplans durch Deutschland gesichert ist. Dr. Stresemann hat in seinen Ausführungen in der Reichstags-Sitzung am Montag keinen Zweifel darüber gelassen, daß diese Annahme nur unter der Bedingung der Räumung erfolgen kann.

Sie würde allerdings in diesem Falle wahrscheinlich erhebliche Konzeptionsforderungen stellen, die sich nicht nur auf den im Vertrag festgelegten Rückkauf der Saargebiete bezögen, sondern auch in Erlaßensprüchen für den wirtschaftlichen Nachteil, den Frankreich durch eine vorzeitige Loslösung der Saar aus seinem Zollgebiet erleiden würde. Immerhin ist wegen der Fälle der auf der kommenden Konferenz zu erledigenden Gegenstände kaum anzunehmen, daß dort auch bereits die Saarfrage einer Lösung zugeführt wird. Dagegen muß es möglich sein, eine bindende Zusage der französischen Regierung auf Einleitung baldiger Verhandlungen nach der Konferenz zu erhalten.

## Kompromiß in der Zollfrage.

### Getreidemonopol gefallen. / Erfolgreicher sozialdemokratischer Widerstand gegen übermäßige Zollerhöhungen. / Gefrierfleischimporte bleibt!

SPD. Berlin, 26. Juni. (Drahtbericht.) Im Laufe des Dienstag ist zwischen den beteiligten Parteien weiter über die dem Reichstag vorliegenden Anträge auf Erhöhung der Agrarzölle verhandelt worden. Die Verhandlungen führten zu einem Abschluß, der als Grundlage für die kommende Regelung betrachtet werden kann. Die Stellung der Sozialdemokratie in diesen Verhandlungen war dadurch gegeben, daß sich die auf Errichtung eines Getreidemonopols hinsichtlich der Bestrebungen zerschlagen hatten. Damit war der Weg für eine organische Sanierung der für die Agrarproduktion in Betracht kommenden Märkte verbaut. Die Sozialdemokratie bezweckte von Anfang an, in dieser Regelung vor allem den notwendigen Schutz für die großen breiten Verbraucher massen einzuführen. Nachdem das nicht in Form der anfänglich geplanten Maßnahmen gelang, kam es für sie darauf an,

kampagne. Danach steigert sich der Preis von 1. Januar ab pro Monat um 15 A., so daß im September ein Preis von 22,35 A. erreicht wird. Vom Oktober ab tritt dann wieder der normale Preis von 21 A. in Kraft. Der Zoll für Spätkartoffeln soll von 1,50 M. auf 2 M. erhöht werden. Diese Erhöhung hat angesichts des Kartoffelüberschusses in Deutschland kaum praktische Bedeutung und dürfte sich nur dahin auswirken, die Einfuhr von Spätkartoffeln nach Ostdeutschland zu unterbinden. Bezüglich der geforderten Anpassung der Lebensmittelpreise an die Fleischpreise hat man sich dahin geeinigt, durch wirtschaftliche Maßnahmen die Auswirkungen eines übermäßigen Viehimports nach Deutschland vorzubeugen. Der Zuckerzoll wird von 27,50 M. auf 50 M. gesteigert werden. Geordert wurden hier 80 M. Der Zoll von 50 M. ist aber befristet, er soll die Wirkung eines Erziehungszolls haben. Darauf legte die Sozialdemokratie besonderen Wert, da die deutsche Butter gegenüber der ausländischen nur wettbewerbsfähig werden kann, wenn sie in ihrer Qualität verbessert wird.

eine Verleuerung der Lebenshaltung der breiten Massen abzumehren. Das ist ihr in weitestem Maße gelungen. Der Erfolg ist um so höher einzuschätzen, da die Sozialdemokratie den andern Parteien gegenüber stand, die sich für Zollmaßnahmen festgelegt hatten.

Der Sozialdemokratie ist es auch gelungen, die Pläne zu durchkreuzen, die auf eine Abdrosselung der Gefrierfleischimporte hinzielen. Hier sollte der § 12 des Fleischbeschaffungsgesetzes (Einfuhr von Fleisch nur mit Innereien) aufgehoben werden. Das geschieht nicht. Verhinderer hat die Sozialdemokratie auch die Erhöhung der Futtermittelzölle.

Sinsichtlich der Getreidezölle hat man sich dahin geeinigt, die Zölle auf die im Handelsvertrag mit Schweden vereinbarten Zwischenzölle zu erhöhen. Das bedeutet, daß der gegenwärtige Zwischenzoll von 5 bzw. 5,50 M. durch den sogenannten Schwedenzoll von 6 bzw. 6,50 M. ersetzt wird. Hier gelang es der Sozialdemokratie, den Plan zu zerschlagen, die autonomen Zölle (7,50 M.) auf 10 M. zu erhöhen. Die geforderte Erhöhung der autonomen Zölle ist damit abgewehrt worden und kommt nicht mehr in Betracht.

Das Reichskabinett beschloß den Entwurf eines Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Reichsminister (Reichsministergesetz) und eines Gesetzes über Zuschüsse aus Reichsmitteln für die Anstellung von Landarbeitern. Beide Entwürfe werden unverzüglich dem Reichstag zugehen.

## Ministerpensionsgesetz im Kabinetts genehmigt.

## Die mecklenburgische Regierung will zurücktreten.

SPD. Schwerin, 25. Juni. Wie von amtlicher Seite soeben mitgeteilt wird, wird die sozialistisch-demokratische Regierung den am Sonntag gewählten nächsten ordentlichen Landtag, zum 9. Juli zu seiner ersten Sitzung einberufen. Das Ministerium Schröder-Möller wird, wie wir erfahren, in dieser Sitzung seinen Rücktritt erklären.

## Baldwin begrüßt Macdonald. Arbeitsbeginn des neuen Parlaments.

SPD. London, 25. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Das neu gewählte Parlament trat am Dienstag zum ersten Male zusammen. Der Sitzungssaal, der keineswegs sämtliche Abgeordnete unterkunft gewährt, war zum Besetzen überfüllt. Ein anderer Teil auf dem Boden der Übergänge zwischen den Abgeordnetenbanken Platz. Ein weiterer Prozentsatz der neu gewählten Abgeordneten fand auf der für die Mitglieder des Hauses reservierten Galerie Unterkunft. Vor der Eröffnung der Sitzung wurde der Wahl des Vorsitzenden, ging Baldwin auf Macdonald zu und begrüßte ihn vor verammeltem Hause zu seinem Wahlsieg. Diese englische Geste des bisherigen konservativen Ministerpräsidenten wurde bei den Abgeordneten der Arbeiterpartei mit einer kleinen Ovation für Baldwin beantwortet. Der einzige Punkt der Tagesordnung bestand in der Wahl des Speaker (Präsidenten), die dem Herkommen gemäß im Sitzungssaal des Oberhauses erfolgte. Die Wahl fiel auf Grund einer Vereinbarung zwischen den Parteien auf den bisherigen Sprecher des Unterhauses, den Abgeordneten Fyfe, ein Mitglied der konservativen Partei. Der Vorschlag zu seiner Wiederwahl wurde formell von einem Abgeordneten der Arbeiterpartei und einem konservativen Abgeordneten eingebracht. Nachdem Macdonald, Baldwin und Lord George als Führer der drei Parteien die üblichen Glückwünsche zur Wahl geäußert hatten, verließ sich das Haus auf Mittwoch. Lord George betonte in seiner Glückwunschansprache unter dem Gelächter des Hauses, daß keine Parteien, wie seine und die Fraktionslosen, die besondere Unterstützung des Vorhanges bedürfen, zumal dann, wenn sie, wie im gegenwärtigen Parlament, ein Viertel der Wählerzahl repräsentieren. Der verbleibende Teil der Woche wird der Ablegung des Schwures durch die Abgeordneten gewidmet sein. Die eigentliche Arbeit des Parlamentes beginnt am kommenden Montag mit der Verlesung der Thronrede, die das Regierungsprogramm der Arbeiterregierung für die Zeit vom Juli 1929 bis Juli 1930 umreißen wird.

## Zürich oder London?

Wenn Sie meinen Platz wollen - bitte sehr ...

SPD. Paris, 26. Juni. Bei seinem gestrigen Vortrag in der Kammerkommission befaßte der Ministerpräsident Poincaré, daß die englische Regierung den Antrag gestellt habe, die internationale Regierungskonferenz zur Durchführung des Youngplans in London abzuhalten. Er selbst, fügte Poincaré hinzu, ziehe einen Ort in der Schweiz vor. Doch sei vorläufig noch keine Entscheidung getroffen. In dem gleichen Vortrag hat sich Poincaré einige interessante Gesichtspunkte entschlüsseln lassen. Er behaupte, erklärte er, daß er im Jahre 1924 gegen den Londoner Zahlungsplan gestimmt habe. Er habe damals geglaubt, den Verhandlungen zwischen Macdonald und Herriot mit äußerstem Mißtrauen begegnen zu müssen. Darin habe er sich getäuscht, wie er später an Hand des Protokolls dieser Besprechung festgestellt habe. Weiter erklärte dann Poincaré, daß er die Entschließung der sozialistischen Internationale über die Annulierung der Kriegsschulden und Reparationen gar nicht als sehr revolutionär ansehe. Der sozialistische Abgeordnete Lurion unterbrach hier den Ministerpräsidenten: „Aber wie können Sie heute für diese Entschließungen einstehen, die Sie früher auf das energischste bekämpft haben?“ Poincaré erklärte, daß er gerade dadurch seine Unparteilichkeit zeige. „Im übrigen“, fügte er in plötzlicher Nervosität hinzu, „wenn Sie meinen Platz haben wollen, bitte, ich trete ihn gern ab.“

Der Hauptantrag des Preussischen Landtages nahm am Dienstag den Antrag Falk (SPD), an, monach einen Abgeordneten, der an einer namentlichen Abstimmung nicht teilnimmt, die Präsenzen für einen Tag einzuziehen werden sollen, mit 15 Stimmen der Regierungsparteien an unter Zustimmung einer vom Zentrum beantragten Ergänzung, wonach es sich um eine Abstimmung, die durch die Tagesordnung vorgegeben ist, handeln soll.

## Fürsprecher der Standesherren.

Zehn Jahre nach der Revolution wird in den Parlamenten der Republik noch immer um mittelalterliche Rechte der Standesherren gestritten. Auch die zweite Beratung des Sperrgesetzes für Reichsfreiheiten brachte am Dienstag ein starkes rednerisches Aufgebot zugunsten der Rechte dieser Standesherren. Dabei handelte es sich zunächst um gar nichts anderes, als daß die Reichsfreiheiten zwischen Ländern und Standesherren nicht zur Entscheidung kommen sollen, bis das Reich die Abfindungsgesetze einseitig geregelt hat. Nach den Beschlüssen des Rechtsausschusses sollen die Bestimmungen des Gesetzes keine Anwendung finden auf die Rechtsansprüche von Gemeinden, Universitäten oder sonstigen Unterrichts- und Erziehungsgesellschaften, Kirchen, Unterstützungskassen, Waisenhäusern, Krankenhäusern oder ähnlichen gemeinnützigen Unternehmungen. Der Reichsjustizminister verwies auf die bedauerliche Tatsache, daß noch immer rund 9000 ältere Rentner vorhanden sind, die einen Aufwand von 9 Millionen Mark erfordern, davon etwas weniger als 2 Millionen für Standesherren.

Der erste standesherbliche Ritter war der deutschnationale Abgeordnete von Lindener-Wildau. Er sagte, das Sperrgesetz habe keinen andern Zweck, als daß die preussische Regierung sich ihren legal eingegangenen Pflichten entziehen wolle. Der preussische Staat wolle sich einen ungerechtfertigten Vermögensvorteil verschaffen. Verfassungsrechtliche Bedenken machte der deutsch-volksparteiliche Abgeordnete Wunderlich und sein Fraktionskollege Kahlfornie Dr. Bredt von der Wirtschaftspartei und Dr. Lobe von der Volkspartei geltend. Fast alle sprachen sie von „wohlerworbenen Rechten“.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Heilmann hielt diesen Rednern entgegen, daß solche staatsrechtlichen Fragen nicht einfach zivilrechtlich behandelt werden dürften. Noch immer zähle das republikanische Preußen zum Beispiel 708 000 Mark an die beiden früher in Hessen regierenden Häuser, nur weil Bismarck diese Renten im Jahre 1866 jenen heftigen Fürsten zugefunden hat, um sie nach dem Friedensschluß auf seine Seite gegen Hannover zu ziehen. Wenn der zivilrechtliche Weg seine Bahn gehe, so werde eine Aufwertung von 60 bis 80 % für die Standesherren herauskommen, was eine Ungerechtigkeit gegenüber den jämmerlich entschädigten Sparern und Rentnern wäre. Der Kommunist Maslowski unterstützte diese Ausführungen durch den Hinweis, daß das Volksbewußtsein sich gegen diesen mittelalterlichen Unfug auflebe. Juristisch sah sich Landberg mit seinen gegnerischen Vorrednern auseinander. Das Gesetz sei nicht verfassungsändernd und könne mit einfacher Mehrheit angenommen werden. Das Reichsgericht habe natürlich das Recht, die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes zu prüfen; jetzt aber habe der Reichstag zu entscheiden.

So geschah es denn schließlich auch. Mit einfacher Mehrheit wurde das gesamte Sperrgesetz, nachdem die Anträge der Rechten abgelehnt worden waren, angenommen.

Nach der Annahme des Sperrgesetzes stand im Reichstag die dritte Lesung des Republikstuhlggesetzes zur Beratung. Sie ging verhältnismäßig rasch vonstatten. Für den Kommunist Maslowski und der Nationalsozialist Goebbels hielten einen rednerischen Wettkampf ab. Goebbels, der im Reichstage wegen seines semitischen Aussehens allgemein „Goebbles“ genannt wird, kündigte an, daß die Sozialdemokraten in einem nationalsozialistischen Staatswesen alle aufgehängt würden! Demnach würde in diesem Staate eine Hochkonjunktur

## Aus dem Inhalt.

- Politik und allgemeiner Teil: Frankreich drängt. Kompromiß in der Zollfrage. Fürsprecher der Standesherren. Bürgerblock in Sachsen. Der österreichische Helmwehrringband. Tagesbericht: Abchied vom Senat. Keine Drofflung des deutschen Luftverkehrs. Die Wunderpflanze blüht jetzt. Gemeinsamer Fischmarkt für Hamburg-Altona? Ein Werber der Fremdenlegion gefaßt. Feuilleton: Brücke zwischen den Nationen. Kunst, Wissenschaft und Leben. Professor Julius Goldstein gestorben. Aus aller Welt: Die Tragödie einer Jugend. Freie Gewerkschaft.

## Leibeigen.

Ein norddeutscher Bauernroman von Willy Harms.

[13] „Hoh! Ich höre Euch laufen, Ehrwürden! Ihr wollt Euch einen neuen Schulmeister angeln. Der Preußenkorporal soll es werden. Ich warne Euch. Er legt uns hinein. Guckt ihn doch an! Ist das der Oehlmannsche Schulmeisterblick? Der Kerl ist ein hochwürdiger Patron! Ich weisse, daß er uns den Buckel vollfügt und vom Schreiben keine Ahnung hat!“ „Daß er schreiben kann, sieht man, Vater!“ „Woran sieht man das, du Rindskopf? Im übrigen: wie sagst du vorhin? Eine Behauptung ist noch kein Beweis.“ „Laß dir den Beweis erbringen.“ „Das ist ein vernünftiges Wort. Ehrwürden, seid so gut und haltet eine Prüfung ab mit ihm. Ihr sollt sehen, er ist ein Carlatan, der es in Worten hat, wie die Eichelkappe im Schwanz.“ „Henning Isbarn sollte einen Schreibstift oder ein Stück Kreide bringen. Aber er hatte nichts zur Hand. In seinem Hause war noch niemand mit dem Schreiben handgemein geworden.“ „Schließlich stand Lisette auf und ging in die Küche. Mit einem Stück Ziegelstein, das vom Fußboden der Küche abgedrückt war, kam sie zurück.“ „Ein Hundstoft gibt mehr, als er hat, Lisette!“ sagte der Gutsherr anerkennend. „Sie weißlich zu helfen.“ „Pfennigschmidt wog den roten Sandsteinbroden in der Hand und winkte Fehlandt herbei. „Wenn Er Schulmeister von Lewigow werden will, so kommt Er her und schreibt Er an —“ lachend blickte er umher — „die Stubenführ kann Er nehmen. Schreib Er an, so gut oder schlecht Er es versteht: Seid untertan der Obrigkeit, die Gewalt über Euch hat!“ „Das ist ein gutes Prüfungswort, Ehrwürden! Wenn

der Kerl das einigermaßen leserlich schreiben kann, soll er Schulmeister sein. Heran, Königsknecht! Wehe Ihm, wenn Er uns zum Besten gehäht hat!“ Mit zunehmend knirschenden Lippen nahm Hintich Fehlandt den Steinbroden — Stine klopfte das Herz — und schrieb schnell und sicher mit großen Zügen den verlangten Spruch auf die rohen Bretter der Stubenführ. Staunend sah es Pfennigschmidt. „Gnädiger Herr, sehr selbst, er hat die Wahrheit gesagt“, lobte er. „Tausendmal besser schreibt er als Oehlmann. Jeder Buchstabe steht an seinem Ort. Sogar den Weistrich hat er richtig gesetzt. Das wird ein Schulmeister, wie ihn Lewigow noch nicht gehabt hat!“ „Mann Gottes, tel Wasser in den Wein Curer Begeisterung!“ tief ärgerlich Herr von Lewigow. „Mag denn der Korporal die Kinder unterweisen. Tagtäglich hat Er ihnen einzuhämmern: Du sollst nicht stehlen! Das ist das Wichtigste an Seiner Schulmeisterlei. Sonst brauche ich Ihn nicht. Hat Er mich verstanden?“ „Ich habe verstanden.“ Stine blickte ängstlich auf Fehlandt. Es war unbegreiflich, was ihr der Abend alles schenkte. Sie konnte sich nicht restlos freuen. Unwürdig und unfagbar klein kam sie sich vor neben einem, der die Buchstaben zu meistern verstand wie der Hirt die Kühe. Sie drehte ratlos ihren Schürzenzipfel. „Das hat Sie sich heute morgen noch nicht träumen lassen, Stine. Einen Bakelshwinger kriegt Sie. Sie wird schon mit ihm fertigwerden. Richtig: daß Er mir eine gute Zucht hält unter den Laufhengeln! Mit dem Schreiben und Lesen kann Er es fachte angehen lassen, aber auf Gottesfurcht und Herrenfurcht kommt es an. Nun kennt Er Seine Instruktion.“ Wobbe gab dem neuen Schulmeister freimütig die Hand. „Ich freue mich zu dieser Lösung. Sonst hätte ich mich vielleicht noch mit dem Schulmeister versuchen müssen. Um der Kinder willen hätte es mir leid getan.“ „Ich hätte dich nicht auf sie losgelassen“, unterbrach sie der Vater. „Das ist kein Herrendienst. Außerdem hättest

du mir die Jungen verdorben. Mit deinen krausen Gedanken hättest du nur Unheil unter ihnen angerichtet. Für Revolutionäre ist aber in meinem Lewigow kein Raum. Merk' Er sich das auch! Mir kommt es vor, als wäre auch auf ihn nicht recht Verlaß.“ Henning Isbarn bohrte verdrießlich mit der Zunge in der Wacke herum. Hatte er sich darum den Mund warm geredet um den Schwiegerjohn, damit ihn der Herr als Schulmeister wegschmeisse? Er trat unschlüssig von einem Fuß auf den andern. „Wie ist es, Herr? Der Hintich soll doch nur im Winter Schule halten?“ „Selbstverständlich! Im Sommer brauchen wir die Kinder für Kühe und Gänse. Es ist auch nichts wert, wenn der Schulmeister zu die lin die Flacksköpfe hineinpfift. Das gibt nur Querulanten. Im Sommer kann Er den Schulmeister als Knecht anlernen.“ Isbarn schüttelte den Kopf. Seit sich der Fehlandt als Intendant offenbart hatte, traute er ihm nicht mehr. Und wenn er ihn nicht während des ganzen Jahres unter der Fuchtel hatte, sondern nur in den paar Sommermonaten, würde wenig dabei herauskommen. Aber er hatte A gesagt, und der Herr sagte nun B. Da half kein Widerstreben. „Dann kann meinetwegen das Freien losgehen“, sagte er unwillig. „Denk an die Kuh!“ flüsterte Lisette ihm zu. Isbarn schlug sich vor den Kopf, daß es klatschte. Der Herr gab die Kuh den Mädchen, daß sie einen Mann kriegen. Und hier war es soweit. Das er daran nicht gedacht hatte! Es war die allerhöchste Zeit, den Herrn an Brauch und Herkommen zu erinnern. Out war es, daß die Lisette aufgepaßt hatte. „Herr, ich wollte dann noch fragen wegen der Kuh —“ Herr von Lewigow brauste auf. „Was quasselt Er? Ich weiß von keiner Kuh!“ „Ich meine, ob wir die Milchkuh zur Hochzeit kriegen?“ „Glaubt Er, daß ich mir Milchkuhe aus dem Hermal

schütteln kann? Daß Er doch nie den Hals voll genug kriegen kann!“ Isbarn trat augenzwinkernd näher. „Es ist doch wegen der Stine, Herr! Sie ist nicht schlechter als die andern.“ „So meint Er das!“ Herr von Lewigow schob die Unterlippe vor. „Dann nehmt die Kuh, und wir sind quitt.“ Henning Isbarn wußte, was sich gehörte. Dankbar küßte er dem Herrn den Rocksaum. Das war die Kuh wert. Viehleicht kriegte er eine aus dem kleinen Viehstall. Das waren die besten. Lisette vergaß den Dank. Sie trat zurück. Was nun kam, ging sie nichts an. Sie hatte für Stine gesorgt, wie es ihr als Mutter zukam. „Nein, Herr, nicht die Kuh!“ Alle starrten Fehlandt an. Es war ihnen entgangen, daß er mit Stine geküßt hatte. Sie hatte genickt. Was er wollte, das wollte sie auch. Immer würde es so sein. Herr von Lewigow höhnte. „Ich verstehe! Er fordert einen höheren Preis. Ich soll die Stine wohl mit einer Bauernstille bezahlen? Er will schachern!“



# Der österreichische Heimwehrskandal.

mit Judengeld und Giftgas.  
Von Julius Deutsch, Wien.

Die Heimwehr ist ein von den Nationalsozialisten geschaffenes, von den Nationalsozialisten geschaffenes, von den Nationalsozialisten geschaffenes...

# Rechte Nachrichten.

Schluss mit schwerindustriellen Schiebungen!

## Wiener Arbeiterzeitung gegen Verwirklichung der deutsch-österreichischen Handelsverträge.

Die Arbeiterzeitung veröffentlicht unter der Überschrift 'Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Österreich - ein nationaler Skandal' einen Artikel, in dem in scharfen Worten Klage darüber geführt wird, dass das Gefühl nationaler Zusammengehörigkeit zwischen Deutschen und Österreichern...

## Internationale Stickstoff-Verständigung.

W.B. Berlin, 26. Juni. Die Verhandlungen des chemischen Finanzministers Don Pablo Ramirez mit Vertretern der I. G. Farben-Industrie A. G. und der Imperial Chemical Industries Limited sind zu einem befriedigenden Abschluss gekommen...

## Der neue Polizeipräsident für Opperl.

W.B. Hindenburg, 26. Juni. Jara Nachfolger des im Zusammenhang mit den Opperl-Vorfällen abgerufenen Präsidenten der Opperl-Polizeidirektion, Max, ist nunmehr das Mitglied des preussischen Staatsrates, Waldemar Ossjowsky...

## Nach dem Freispruch von Noos.

W.B. Paris, 25. Juni. (Eig. Drahtber.) Der Freispruch des Autonomisten Noos durch die Opperl-Kommission hat auf die französische Regierung eine unerwartete und sehr erfreuliche Wirkung ausgeübt...

## Die Krisenlösung nach dem 30. Juni.

Der Sozialpolitische Ausschuss des Reichstages beschäftigte sich am Dienstag mit der Regelung der Krisenlösung nach dem 30. Juni 1929. Reichsarbeitsminister Wijsell erklärte, dafür sorgen zu wollen, dass nach dem 30. Juni kein Vakuum eintritt...

## Evangelische Generalsynode protestiert.

Die Generalsynode der evangelischen Kirche der altpreußischen Provinzen hat am Dienstag eine Entschließung angenommen, in der gegen das Vorgehen der preussischen Regierung Einspruch erhoben und die Erwartung ausgesprochen wird, dass die geschehenden Körperhaftungen Preussens den eVertrag mit der katholischen Kirche nicht genehmigen werden...

## Zusammentritt des Preussischen Landtags.

Der Preussische Landtag, der nach den Pfingstferien am Dienstag wieder zusammentrat, eröffnete zunächst das Andenken der im vorigen verstorbenen Abgeordneten Carbe - Bodum (SD) und Graw - Oppenheim (Z.). Eingeleitet hat dafür die Abgeordnete Rauertberg (SD) und Pingel (Z.).

## Die Börsen am 26. Juni.

Die Börsen hat den Umsatz überstanden. Die Tendenz ist als behauptet zu bezeichnen. Die Unmöglichkeit war wieder nur sehr gering. Rentenwerte blieben etwas gefragt. Reichsbank 234 1/2. Am Geldmarkt trat etwas mehr Nachfrage zutage, die Umsätze blieben aber unbedeutend.

## Wähllicher Tod.

W.B. Köln, 25. Juni. Der sozialdemokratische Parteiführer Edgar Wepers gab in der Parteiverammlung in Oran den Bericht vom Magdeburger Parteitag. Wepers im Vortrag traf ihn ein Herzschlag. Nach wenigen Augenblicken war Wepers tot. Wepers war einer der markantesten Persönlichkeiten der Partei im Bezirk Niederrhein. Mit seinen 65 Jahren war er immer noch ein jugendlicher Feuerkopf, der seit rund 25 Jahren der Partei als Sekretär diente.

# Partei-Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Parteivorstandes.

## Parteiausschuss.

Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr, im Konferenzsaal der Partei. Alle Distrikte, Aktionsausschüsse und Arbeitsgemeinschaften müssen vertreten sein.

## Bildungsweien.

Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr, im Jugendheim, Sinterhofstraße. Vortrag über 'Genossenschaftswesen'. Referent: Orosjinn Lothmann.

## Carl Selmer's Mittagstisch.

St. Pauli, Klostergasse 66, 7. Etage. Annoncenstr. 122687.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Von den Fischmärkten.

Umtliche Preisnotierungen des Saal-, Fischereiamts in Hamburg, vom 26. Juni 1929.

## Wetterdienst.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte. (Dienststelle Hamburg, Deutsche Seewarte.) (Nachdruck verboten.)

## Marokko-Debatte beendet.

W.B. Paris, 26. Juni. Die Marokko-Debatte in der Kammer, die mit einem Vertreterschluss für die Regierung zu Ende gegangen ist, brachte in der Nachmittags-Sitzung eine kurze Erklärung des Außenministers Briand, der vor allem betonte, dass Frankreich den Frieden in Marokko wünsche und sich aus dieser Friedenspolitik durch keine Zwischenfälle herauslocken lassen wolle.

## Die Börsen am 26. Juni.

Die Börsen hat den Umsatz überstanden. Die Tendenz ist als behauptet zu bezeichnen. Die Unmöglichkeit war wieder nur sehr gering. Rentenwerte blieben etwas gefragt. Reichsbank 234 1/2. Am Geldmarkt trat etwas mehr Nachfrage zutage, die Umsätze blieben aber unbedeutend.

## Ebbe und Flut.

Eintreff des Hochwassers bei Curhaven und Hamburg, 27. Juni.

Curhaven.		Hamburg.	
Zeit	Höhe	Zeit	Höhe
10:15	3,0	10:15	3,2
12:15	3,2	12:15	3,4
14:15	3,4	14:15	3,6
16:15	3,6	16:15	3,8
18:15	3,8	18:15	4,0
20:15	4,0	20:15	4,2
22:15	4,2	22:15	4,4

# Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Geschäftsstelle: Goldammer 59, parterre. Bekanntmachung: von 8 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr; Sonnabends 8-13 Uhr. Telefon: 5414 8217.

# Lebensmittel

Vom Guten das Beste! Überflüssig und billig!

## Wild u. Geflügel

Junge Brattauben . . . Stück 1,20  
Suppenhühner . . . . . 1,45  
Junge Poularden . . . . . 1,65  
Junge Vierl. Brathähnch. 1,85  
Hirschkeulen . . . . . 1,80  
Junge Vierländer Gänse 1,80

## Delikatessen

Ia. Matjesheringe, 3 Stck. 0,25  
Fettbücklinge . . . . . 0,43  
Seelachs in Scheiben, Ds. 0,50  
Senfgrüben . . . . . 0,75  
Mixed Pickles, lose . . . 0,65  
Fisch-Marinaden, Ltr.-Ds. 0,85

## Wurstwaren

Hamburger Blutwurst . . . 0,78  
Schweinskopf in Gelee . . 0,90  
Hamburger Knackwurst . . 1,10  
Berliner Kochwurst, i. Gz. 1,20  
Fetter Speck . . . . . 1,20  
Geräucherter Bauchspeck 1,30  
Holst. gr. Mettwurst, i. Gz. 1,85  
Br. Streichmettwurst, i. G. 1,48  
Altenländer Vliesenwurst 1,85  
Holsteiner Landrauschinken, im Ganzen . . 1,95  
Holsteiner Landrauschinken, im Anschnitt . 2,80

## Kolonialwaren

Kartoffelmehl . . . . . 0,22  
Graupen, mittel . . . . . 0,25  
Schnittnudeln . . . . . 0,25  
Hartgrießmakk., 1-Pk. 0,50  
Fst. Kakao, 1.168l. . . . . 0,85 u. 0,75  
Speis.-Salatöl, ls., Ltr. 1,10 u. 0,85  
Blütenhonig . . . . . 1-Pk. 1,00  
Bruchreis (Kükenfutt.) 5 0,85  
Burma-Vollreis . . . . . 5 0,95  
Himbeersaft, lose . . . Ltr. 1,80  
Zitronensaft . . . . . 1-Ltr.-Fl. 1,90  
Zucker, fein und grob, 10 2,50

## Konfitüren

Arrak-Kreme-Bohnen 1/4 0,28  
Vollm.-Nuß-Schokol. 1/4 0,38  
Gef. Mokkabohnen, Karton 0,50  
Ananas-Toffee i. Dos., Dos. 0,45  
Ananas m. Schokol., Kart. 0,70  
Vollm.-Schokol., 100g 0,95  
do. m. versch. Geschm. 31ct. 0,95

## Gebäck

Diverses Kleingebäck, Stck. 0,10  
Berl. Pfannkuch. usw., Stck. 0,10  
Kokosberge . . . . . 1/4 0,28  
Eiswaffeln . . . . . 2 Pk. 0,35  
Honigkuchen . . . . . Pk. 0,40  
Mazzoth . . . . . Pk. 0,50  
Puffer m. Schokolade, Stck. 0,50  
Engl. Kuchen, Stück . 1,00 0,80  
Tortenböden, 12 Stck. 0,95  
Dessertstreifen . . . . . Stck. 1,00

Telephonische Bestellungen unter  
**B 3 Lützow 1312**  
werden prompt ausgeführt.  
(Ausgenommen Frischfleisch, Gemüse usw.)

## Extra-Angebot!

Prima frische Schweineleber . . . . 1,14  
Frischer Goulasch . . . 1,10  
Frisches Beesteakhack 1,20  
Frisches Rollfleisch . . 1,34  
Frischer Schweinenack. 1,50  
Fr. Schweinekarbonade 1,65

## Kaffee

Gebrannte Gerste . . . . 0,24  
Gebrannter Roggen . . . 0,26  
Auslese-Kaffee . . . . . 0,50  
Konsum-Mischung . . . . 0,55  
Haushalt-Mischung . . . . 0,60  
Perl-Kaffee . . . . . 0,65  
R.K.-Mischung . . . . . 0,70  
Hotel-Mischung . . . . . 0,75  
Spezial-Mischung . . . . . 0,80

## Marmeladen

Apfelgelee . . . . . Glas 0,55  
Apfel-Kirsch-Marmel. Glas 0,60  
Orangen-Marmelade . Glas 0,65  
Pflaumen-Konfitüre . Glas 0,70  
Aprikosen-Konfitüre . Glas 0,75  
Erdbeer-Konfitüre . . Glas 0,95  
Himbeer-Konfitüre . . Glas 0,95  
Pflaumen-Mus, 2-Pid.-Eimer 0,98  
Vierfr.-Marm., 2-Pid.-Eimer 1,00

## Käse, Eier, Butter

Ia Rahmkäse . . . . . Stück 0,25  
Feinster Camembert Schachtel 0,25  
Kräuterkäse . . . . . 3 Stück 0,25  
Camembert, lose 3 Stück 0,50  
ff. Emmentaler, vollfett 1/2 Schachtel 0,75  
Tilsiter, ohne Rinde . . 0,80  
Echter Chesterkäse 250-g-Packung 0,88  
Ia gestemp. Trinkeier, 10 St. 1,15  
Allerfeinste Grasbutter 1,78

## Frucht und Gemüse

Zitronen . . . . . 3 Stück 0,10  
Apfelsinen . . . . . 10 Stück 1,10  
Bananen . . . . . 0,50  
Austral-Aepfel . . . . . 0,70  
Kokosnüsse . . . . . Stück 0,25  
Johannisbrot . . . . . 0,25  
Kopfsalat . . . . . 3 Stück 0,10  
Salat-Gurken . . . . . Stück 0,20

## Obst-, Gemüse-Konserven

Pflaumen, mit Stein . . . 0,68  
Birnen, 1/2-Frucht . . . 1,12  
Rote Beete . . . . . 0,58  
Kohlrabi i. Scheiben . . 0,60  
Junge Wachsbohnen . . . 0,85  
Tomaten-Püree . . . . . 0,95  
Gemischtes Gemüse . . . 0,95  
Rosenkohl . . . . . 1,20  
Sellerie, prima, i. Scheiben 1,20

## Weine

Frankfurter Apfelwein . . 0,55  
Stachelbeerwein . . . . 0,75  
26er Bockhen. Goldgrün. 1,60  
26er Oestricher Lenchen . 3,00  
26er Zeltinger Steinmauer 2,00  
23er Beaujolais . . . . . 2,40  
24er Haut Sauternes . . . 2,60  
Tarragona vom Faß . Ltr. 1,10  
Douro-Portwein v. Faß Ltr. 2,00

# KARSTADT RIK BARMBECK



Das Fest ihrer Silberhochzeit feiern am 28. Juni, unsere lieben Eltern Wilhelm Wilbrandt und Frau Anna, geb. Abraham Die Kinder, Hbg., Stillestr. 82.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigt, hocherfreut an M. Hardt u. Frau Thea geb. Müller Hamburg, 21. Juni, Grisestr. 52. 123905

Reichshammer Schwarz-Rol-Gold Altona, 10. Kameradschaft. Unser langjährig Kamerad und Mitgründer der V. R. Heinrich Pohlmann Altona-Sienkamp, im Haag ist plötzlich gestorben. In tiefer Trauer: Dorothea Pohlmann geb. Flor. Besichtigung: Donnerstag, 27. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, in der Kapelle des Zentralfriedhofes in Altona. Beerdigung: Nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Zentralfriedhofes in Altona. Um rege Beteiligung bitten. Der Abteilungsleiter, Der Vorstand.

Sozialdem. Verein Altona. Bezirk Sienkamp. Unser langjährig aktiver Genosse Heinrich Pohlmann Sienkamp, im Haag ist plötzlich gestorben. In tiefer Trauer: Albert Jeschke ist im Alter von 48 Jahren plötzlich gestorben. Beerdigung: Donnerstag, 27. Juni, 14.30 Uhr, in der Kapelle des Zentralfriedhofes in Altona. Beerdigung 16 Uhr, von der Kapelle des Zentralfriedhofes. Um rege Beteiligung bitten. Der Vorstand.

Berichtigung. In der gestrigen Dankagung Wehnert ist ein großer Satzfehler entstanden, es muß nicht heißen Eduard Wehnert, sondern Conrad Wehnert. 123905

Deutscher Bauwerksbund, Bauwerkschaft Hamburg Bezirk Billstedt. Unser Kollege, der Maurer Carl Schmidt ist im Alter von 69 Jahren verstorben. In tiefer Trauer: Hermann Wernecke. Beerdigung: Donnerstag, 27. Juni, 15.45 Uhr, von Kapelle 12 des Ohlsdorfer Friedhofes. Die Bezirksverwaltung.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau Christine Drechsel plötzlich und unerwartet gestorben ist. In tiefer Trauer: Hermann Drechsel. Besichtigung: Leichenhalle-Barnhoecker Krankenhaus am 28. Juni, 12.15 Uhr. Beisetzung anschließend 2 Uhr, Kap. 12.

Plötzlich und unerwartet starb an den Folgen eines Schlaganfalls mein lieber Mann Heinrich Pohlmann im 52. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Dorothea Pohlmann geb. Flor. Besichtigung: Donnerstag, 27. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, in der Kapelle des Zentralfriedhofes in Altona. Beerdigung: Nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Zentralfriedhofes in Altona.

Notgemeinschaft Solidarität Staatskai. Am 23. Juni starb unser Mitglied Albert Jeschke von Schuppen 53, im Alter von 48 Jahren. In tiefer Trauer: Dorothea Pohlmann geb. Flor. Besichtigung: Donnerstag, 27. Juni, 14.30 Uhr, in der Kapelle des Zentralfriedhofes in Altona. Beerdigung: Nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Zentralfriedhofes in Altona. Um rege Beteiligung bitten. Der Vorstand.

SPD Hamburg District Altona, Bezirk Sienkamp. Unser langjährig Genosse Albert Jeschke ist im Alter von 48 Jahren plötzlich gestorben. In tiefer Trauer: C. Pahl, Geschwister und alle die für nahe standen. Besichtigung: 27. Juni, 17 Uhr, Lübeckertor. Beerdigung: Freitag, 28. Juni, 11.30 Uhr, von Kapelle 12, Ohlsdorf. Um zahlreiche Beteiligung bitten. Die Bezirksleitung.

Stellenangebote Metallreife bei gutem Lohn gef. C. F. H. & Co., Deisterstraße 49. 123905

Deutscher Verkehrsbund Unser Kollege, der Brodtkocher Hermann Wernecke ist verstorben. In tiefer Trauer: Hermann Wernecke. Beerdigung: Donnerstag, 27. Juni, 15.45 Uhr, von Kapelle 12 des Ohlsdorfer Friedhofes. Die Bezirksverwaltung.

Sparklub „Silbersack“ von 1888. Am Sonntag, 23. Juni 1929, verstarb unser lieber Vorstandmitglied Hermann Wernecke. In tiefer Trauer: Hermann Wernecke. Beerdigung: Donnerstag, 27. Juni, 15.45 Uhr, von Kapelle 12 in Ohlsdorf. Der Vorstand.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater Wilhelm Fabel am Montag, 24. Juni, im Alter von 54 Jahren entschlafen ist. In tiefer Trauer: Frau Anna Fabel Wwe. und Kinder, Else Brandt. Besichtigung: Donnerstag, 27. Juni, 2 1/2 Uhr, Lohmühlen-Krankenhaus. Beerdigung: Freitag, 28. Juni, 3 Uhr, im Krematorium in Ohlsdorf.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft mein innigstgeliebter Mann, unser lieber guter Vater, Schwieger- und Großvater Otto Menze im Alter von 78 Jahren. In tiefer Trauer: Frau Marie Menze, geb. Dörwald Kinder und Enkelkinder. Besichtigung: Donnerstag, 27. Juni, 16.15 Uhr, Leichenhalle, Eppendorfer Krankenhaus. Beerdigung: Freitag, 28. Juni, 14.30 Uhr, Kapelle 5 in Ohlsdorf.

Dr. Buchal Gärtnersstraße 100 Praxis wird fortgeführt Dr. G. Weiß Sprechstunden bis auf weiteres 11 1/2-1 7-7 1/2, abends 123905

29 m kostet Sie bei uns die Ausrüstung eines modernen Anzugs oder Mantels mit allen Zinosen nach Ihren Maßen gefertigt. Garantierte Sitzgarantie. Auch bessere Ausstattungen. Rudemasser & Wiedling Herren-Schneiderei Gr. Burstah 51 u. gegenüber der Epa. 123905

11. und 12. Juli  
Ziehung erster Klasse  
372. Hamburger Staats-Lotterie  
Höchstgewinn 6. Klasse ev. Mark:  
750000  
Prämien und Hauptgewinne Mark:  
300000  
250000  
200000  
100000  
Original-Lose zu Planpreisen:  
1/2 M. 28,- 1/4 M. 14,- 1/8 M. 7,-  
empfehlen u. versendet auch unter Nachnahme  
Carl Heintze  
Haupt-Kollekteur, Hamburg  
Alsterort 14-16 Reeperbahn 137  
Hamburger Straße 10

SPD Landesorganisation Hamburg Mitgliederberufung Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr. Bezirk St. Pauli-Nord bei Kamer. Feldstr. 28. Tagesordnung: „Wohnungspolitik“, Referent: Genosse E. Lehmann, 27. u. 28. Zahlreichen Besuch erwartet Die Diffrittsleitung. 123904

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands: Zahistelle Hamburg Zusammenkunft familiärer Vertrauensleute der Fischindustrie an Donnerstag, dem 27. Juni 1929, abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn August Caboff, Altona, Ecke Hospital- und Wilhelmstraße. Tagesordnung: In der Versammlung bekanntzugeben. Jeder Betrieb muß vertreten sein. Die Branchenleitung d. Fischindustrie. 123905

Stelle Anzeigen (mit Ausnahme von Familienanzeigen und Anzeigen für die Zeitungs- und Druckereiwirtschaft) bis 10 Uhr, bis zu 5 Stellen, zu 10 bis 15 Stellen 20,-. 123902

Vermietungen Zu vermieten großes gutes Vorderzimmer, separ. Eing., Strohdeckeneinbett. Friedrichstr. 74, 1. 123902

Das Klavier gute Harmonium, verschied. Marken seit 20 Jah. bill. auch bei Teilzahlung bei W. Casakofski, Klavierbauer, Große Allee 26 beim Hamburg. Hauptbahnhof. 1239078

Grammophonplatte, ohne Bert, 1,50 breit, billig zu bez. H. Müller, Holtenauerstraße 15, Altona. 1239014

Anzeige, Mädel für Herren und Damen in unerrechter Bekant. bill. Preis! Garantierte Lager Gehrlis nur Wandoocherstr. 26 (4878) Chaussee 217

Unterricht Tanzschule H. Rusche Neue Kurse. Hon. 12 Mk. Tanzbühnen 10 (Bunz) Gesellschaften am Mittwoch 3 u. Freitag, 5. Juli, abds. 8-11 U.; beim alten Schützenhof 4, Montag, 1. Juli, 8 Uhr; Bramfelder Str. 164, Donnerstag, 4. Juli, 8 Uhr; Hoheluftchaussee 54, Dienstag, 2. Juli, 8 Uhr. 123838

Mietgefuche Wanderogel - Lebensreformer, 30 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, sucht Anschluss an Wohngemeinschaft - Wohnfledung in Hamburg oder Umgebung. Laufzweigung in Hausbruch kann gestellt werden. Wer kann Auskunft geben? Stiene Wustagen werden erbet. Schriftliche Angebote unter W. L. 28 an das 8 o f s b l a t t, Hamburg-Altenliebstr. 1, Gr. Schipholte 8, erbeten. 1239093

Pleiffers wenig zu sagen. 400 Stühle und Stühle für (schon) und (schon) 1239093

Auf Kredit Dam.-Herren-Kinder-Schuhwaren FABIAN 102 Steindamm 102 123888

Kredit Herren-Anzüge Regenmäntel Baer Neuer Steinweg 70, 13. 123901

Auf KREDIT DAMEN -Herren- Kinder- Schuhwaren FABIAN 102 Steindamm 102 123888

Auf KREDIT Anzüge Regenmäntel Baer Neuer Steinweg 70, 13. 123901

Möbel Aufbaum-Büfette 320,- 380,- 420,- 480,- 520,- 580,- 620,- 680,- 720,- 780,- 820,- 880,- 920,- 980,- 1020,- 1080,- 1120,- 1180,- 1220,- 1280,- 1320,- 1380,- 1420,- 1480,- 1520,- 1580,- 1620,- 1680,- 1720,- 1780,- 1820,- 1880,- 1920,- 1980,- 2020,- 2080,- 2120,- 2180,- 2220,- 2280,- 2320,- 2380,- 2420,- 2480,- 2520,- 2580,- 2620,- 2680,- 2720,- 2780,- 2820,- 2880,- 2920,- 2980,- 3020,- 3080,- 3120,- 3180,- 3220,- 3280,- 3320,- 3380,- 3420,- 3480,- 3520,- 3580,- 3620,- 3680,- 3720,- 3780,- 3820,- 3880,- 3920,- 3980,- 4020,- 4080,- 4120,- 4180,- 4220,- 4280,- 4320,- 4380,- 4420,- 4480,- 4520,- 4580,- 4620,- 4680,- 4720,- 4780,- 4820,- 4880,- 4920,- 4980,- 5020,- 5080,- 5120,- 5180,- 5220,- 5280,- 5320,- 5380,- 5420,- 5480,- 5520,- 5580,- 5620,- 5680,- 5720,- 5780,- 5820,- 5880,- 5920,- 5980,- 6020,- 6080,- 6120,- 6180,- 6220,- 6280,- 6320,- 6380,- 6420,- 6480,- 6520,- 6580,- 6620,- 6680,- 6720,- 6780,- 6820,- 6880,- 6920,- 6980,- 7020,- 7080,- 7120,- 7180,- 7220,- 7280,- 7320,- 7380,- 7420,- 7480,- 7520,- 7580,- 7620,- 7680,- 7720,- 7780,- 7820,- 7880,- 7920,- 7980,- 8020,- 8080,- 8120,- 8180,- 8220,- 8280,- 8320,- 8380,- 8420,- 8480,- 8520,- 8580,- 8620,- 8680,- 8720,- 8780,- 8820,- 8880,- 8920,- 8980,- 9020,- 9080,- 9120,- 9180,- 9220,- 9280,- 9320,- 9380,- 9420,- 9480,- 9520,- 9580,- 9620,- 9680,- 9720,- 9780,- 9820,- 9880,- 9920,- 9980,- 10020,- 10080,- 10120,- 10180,- 10220,- 10280,- 10320,- 10380,- 10420,- 10480,- 10520,- 10580,- 10620,- 10680,- 10720,- 10780,- 10820,- 10880,- 10920,- 10980,- 11020,- 11080,- 11120,- 11180,- 11220,- 11280,- 11320,- 11380,- 11420,- 11480,- 11520,- 11580,- 11620,- 11680,- 11720,- 11780,- 11820,- 11880,- 11920,- 11980,- 12020,- 12080,- 12120,- 12180,- 12220,- 12280,- 12320,- 12380,- 12420,- 12480,- 12520,- 12580,- 12620,- 12680,- 12720,- 12780,- 12820,- 12880,- 12920,- 12980,- 13020,- 13080,- 13120,- 13180,- 13220,- 13280,- 13320,- 13380,- 13420,- 13480,- 13520,- 13580,- 13620,- 13680,- 13720,- 13780,- 13820,- 13880,- 13920,- 13980,- 14020,- 14080,- 14120,- 14180,- 14220,- 14280,- 14320,- 14380,- 14420,- 14480,- 14520,- 14580,- 14620,- 14680,- 14720,- 14780,- 14820,- 14880,- 14920,- 14980,- 15020,- 15080,- 15120,- 15180,- 15220,- 15280,- 15320,- 15380,- 15420,- 15480,- 15520,- 15580,- 15620,- 15680,- 15720,- 15780,- 15820,- 15880,- 15920,- 15980,- 16020,- 16080,- 16120,- 16180,- 16220,- 16280,- 16320,- 16380,- 16420,- 16480,- 16520,- 16580,- 16620,- 16680,- 16720,- 16780,- 16820,- 16880,- 16920,- 16980,- 17020,- 17080,- 17120,- 17180,- 17220,- 17280,- 17320,- 17380,- 17420,- 17480,- 17520,- 17580,- 17620,- 17680,- 17720,- 17780,- 17820,- 17880,- 17920,- 17980,- 18020,- 18080,- 18120,- 18180,- 18220,- 18280,- 18320,- 18380,- 18420,- 18480,- 18520,- 18580,- 18620,- 18680,- 18720,- 18780,- 18820,- 18880,- 18920,- 18980,- 19020,- 19080,- 19120,- 19180,- 19220,- 19280,- 19320,- 19380,- 19420,- 19480,- 19520,- 19580,- 19620,- 19680,- 19720,- 19780,- 19820,- 19880,- 19920,- 19980,- 20020,- 20080,- 20120,- 20180,- 20220,- 20280,- 20320,- 20380,- 20420,- 20480,- 20520,- 20580,- 20620,- 20680,- 20720,- 20780,- 20820,- 20880,- 20920,- 20980,- 21020,- 21080,- 21120,- 21180,- 21220,- 21280,- 21320,- 21380,- 21420,- 21480,- 21520,- 21580,- 21620,- 21680,- 21720,- 21780,- 21820,- 21880,- 21920,- 21980,- 22020,- 22080,- 22120,- 22180,- 22220,- 22280,- 22320,- 22380,- 22420,- 22480,- 22520,- 22580,- 22620,- 22680,- 22720,- 22780,- 22820,- 22880,- 22920,- 22980,- 23020,- 23080,- 23120,- 23180,- 23220,- 23280,- 23320,- 23380,- 23420,- 23480,- 23520,- 23580,- 23620,- 23680,- 23720,- 23780,- 23820,- 23880,- 23920,- 23980,- 24020,- 24080,- 24120,- 24180,- 24220,- 24280,- 24320,- 24380,- 24420,- 24480,- 24520,- 24580,- 24620,- 24680,- 24720,- 24780,- 24820,- 24880,- 24920,- 24980,- 25020,- 25080,- 25120,- 25180,- 25220,- 25280,- 25320,- 25380,- 25420,- 25480,- 25520,- 25580,- 25620,- 25680,- 25720,- 25780,- 25820,- 25880,- 25920,- 25980,- 26020,- 26080,- 26120,- 26180,- 26220,- 26280,- 26320,- 26380,- 26420,- 26480,- 26520,- 26580,- 26620,- 26680,- 26720,- 26780,- 26820,- 26880,- 26920,- 26980,- 27020,- 27080,- 27120,- 27180,- 27220,- 27280,- 27320,- 27380,- 27420,- 27480,- 27520,- 27580,- 27620,- 27680,- 27720,- 27780,- 27820,- 27880,- 27920,- 27980,- 28020,- 28080,- 28120,- 28180,- 28220,- 28280,- 28320,- 28380,- 28420,- 28480,- 28520,- 28580,- 28620,- 28680,- 28720,- 28780,- 28820,- 28880,- 28920,- 28980,- 29020,- 29080,- 29120,- 29180,- 29220,- 29280,- 29320,- 29380,- 29420,- 29480,- 29520,- 29580,- 29620,- 29680,- 29720,- 29780,- 29820,- 29880,- 29920,- 29980,- 30020,- 30080,- 30120,- 30180,- 30220,- 30280,- 30320,- 30380,- 30420,- 30480,- 30520,- 30580,- 30620,- 30680,- 30720,- 30780,- 30820,- 30880,- 30920,- 30980,- 31020,- 31080,- 31120,- 31180,- 31220,- 31280,- 31320,- 31380,- 31420,- 31480,- 31520,- 31580,- 31620,- 31680,- 31720,- 31780,- 31820,- 31880,- 31920,- 31980,- 32020,- 32080,- 32120,- 32180,- 32220,- 32280,- 32320,- 32380,- 32420,- 32480,- 32520,- 32580,- 32620,- 32680,- 32720,- 32780,- 32820,- 32880,- 32920,- 32980,- 33020,- 33080,- 33120,- 33180,- 33220,- 33280,- 33320,- 33380,- 33420,- 33480,- 33520,- 33580,- 33620,- 33680,- 33720,- 33780,- 33820,- 33880,- 33920,- 33980,- 34020,- 34080,- 34120,- 34180,- 34220,- 34280,- 34320,- 34380,- 34420,- 34480,- 34520,- 34580,- 34620,- 34680,- 34720,- 34780,- 34820,- 34880,- 34920,- 34980,- 35020,- 35080,- 35120,- 35180,- 35220,- 35280,- 35320,- 35380,- 35420,- 35480,- 35520,- 35580,- 35620,- 35680,- 35720,- 35780,- 35820,- 35880,- 35920,- 35980,- 36020,- 36080,- 36120,- 36180,- 36220,- 36280,- 36320,- 36380,- 36420,- 36480,- 36520,- 36580,- 36620,- 36680,- 36720,- 36780,- 36820,- 36880,- 36920,- 36980,- 37020,- 37080,- 37120,- 37180,- 37220,- 37280,- 37320,- 37380,- 37420,- 37480,- 37520,- 37580,- 37620,- 37680,- 37720,- 37780,- 37820,- 37880,- 37920,- 37980,- 38020,- 38080,- 38120,- 38180,- 38220,- 38280,- 38320,- 38380,- 38420,- 38480,- 38520,- 38580,- 38620,- 38680,- 38720,- 38780,- 38820,- 38880,- 38920,- 38980,- 39020,- 39080,- 39120,- 39180,- 39220,- 39280,- 39320,- 39380,- 39420,- 39480,- 39520,- 39580,- 39620,- 39680,- 39720,- 39780,- 39820,- 39880,- 39920,- 39980,- 40020,- 40080,- 40120,- 40180,- 40220,- 40280,- 40320,- 40380,- 40420,- 40480,- 40520,- 40580,- 40620,- 40680,- 40720,- 40780,- 40820,- 40880,- 40920,- 40980,- 41020,- 41080,- 41120,- 41180,- 41220,- 41280,- 41320,- 41380,- 41420,- 41480,- 41520,- 41580,- 41620,- 41680,- 41720,- 41780,- 41820,- 41880,- 41920,- 41980,- 42020,- 42080,- 42120,- 42180,- 42220,- 42280,- 42320,- 42380,- 42420,- 42480,- 42520,- 42580,- 42620,- 42680,- 42720,- 42780,- 42820,- 42880,- 42920,- 42980,- 43020,- 43080,- 43120,- 43180

Tages-Bericht. Hamburg. Abschied vom Senat.

Das Senatsbegehre ist heute nicht mehr vor Zeiten eine von aller Öffentlichkeit streng abgeschlossene Klammer; es steht mit der Bürgerhaft im engeren und weiteren Sinne ständig in Verbindung, und namentlich bei festlichen Anlässen öffnet es seine Türen Fremden Gängen wie den einheimischen Bürgern.

Es handelte sich um den Abschied der Herren Carl Cohn und Max Mendel vom Senat. Beide Herren haben vor schon längerer Zeit erklärt, daß sie ihre Senatsämter mit Ablauf dieses Halbjahres niederlegen wollten, und gestern war nun die letzte Sitzung des Senats, an der sie teilgenommen haben.

Wir wollen nach Arbeit fragen, wo welche ist, am Arme nicht verzagen und unsre Steine fragen zum Wangerstein...

Was Carl Cohn, dem an seiner mecklenburgischen Wiege schwerlich gesungen worden ist, mochte ihn sein Lebensweg einfließen würde, als Hamburger Großkaufmann, als liberaler Politiker und zuletzt als Verwalter der hamburgischen Staatsfinanzen geleistet hat, das läßt sich am besten gewiß in diesen Worten ausdrücken.

In bewegten Worten dankte zuerst Senator Cohn, dann Senator Mendel für die erwiesenen Ehrungen. Beide betonten, wie schwer ihnen der Abschied werde; beide versprachen aber auch, sich, soweit es ihre Kräfte noch erlaubten, für Dienste im Interesse Hamburgs zur Verfügung zu halten.

Tausend Leipziger Gäste in Hamburg. In diesen Tagen veranfaßt das Reichsbahnverkehrsamt Leipzig ein große Sonderfahrt nach Hamburg und Helgoland.

Ein Hamburger Zeitungsflugzeug in die Nordsee gestürzt. Die Inflation geborgen.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Gemeinsamer Fischmarkt für Hamburg Altona?

Aufhebung des St. Pauli-Fischmarktes?

Nicht erst, seitdem Preußen und Hamburg den ersten Willen zu gemeinsamer Arbeit im Unterelbegebiet befaßten, steht die Frage der Zukunft des St. Pauli-Fischmarktes und damit einer eventuellen Vereinigung des Hamburger und Altonaer Fischmarktes im Mittelpunkt öffentlicher Diskussion.

Beschrieben wir uns zunächst darauf, den Inhalt dieses noch völlig unerörterten Abkommens mitzuteilen. Hamburg und Altona kommen danach überein, ihre beiden Fischmärkte nach bestimmten Bedingungen zu vereinigen.

Die Vereinigung des Hamburger und Altonaer Fischmarktes ist ein Vorhaben, das seit langem im Gespräch ist. Es ist nicht mehr im stillen Raum diskutiert, sondern im Hinblick auf positive Möglichkeiten der Veränderung und Verbesserung, unter diesen Gesichtspunkten wird seit einigen Monaten zwischen Hamburg und Altona verhandelt.

Es muß freilich noch betont werden, daß es sich hier um einen ersten unverbindlichen Vorentwurf handelt, vor dessen endgültiger Verabschiedung noch manche Frage zu klären ist.

Freiwillige und Reichsversicherung. Zur Frage der Familienwochenhilfe.

Dieses Thema ist auf Grund einer Entscheidung des Hamburger Versicherungsamts bereits in Nr. 96 des Hamburger Echo behandelt worden. Es wurde damals festgestellt, daß die Zeit der freiwilligen Weiterversicherung bei einer Erbschaft die gleiche Wirkung wie eine Versicherung auf Grund der Reichsversicherungsordnung (S. 205 a) hat.

Nach den bereits stützigen Entscheidungsgründen ist noch folgendes aus denen des Reichsversicherungsamts wiederzugeben: Die Mitgliedschaft bei einer Erbschaft ist auch im Falle des § 205a RVO, als Versicherung auf Grund der Reichsversicherungsordnung anzusehen.

Der zweite Redner, Professor Dr. S. Marz, Breslau, stellte die Volkshöhenarbeit den wichtigsten justiziarischen Mächten der Gegenwart: Film, Sport, Radio gegenüber. Marz anerkannte die ungeheure Bedeutung dieser Kräfte für die Kultur unserer Periode, wie er überhaupt jedes Mittel heranzog, um sie als geeignet für die kulturelle Bedürfnislosigkeit der Massen entgegenzusetzen.

Nachdem die Provinzialstelle für Naturdenkmalspflege in Hannover in den vergangenen Jahren in den Städten Hannover und Osnabrück Naturdenkmalspflege mit gutem Erfolge abgehalten hat, soll in diesem Jahre und zwar vom 12. bis 14. Juli, ein ähnlicher Lehrgang in Stade stattfinden.

Der Romanist und Dramatiker Georges Courteline, der sich vor Jahren einer Impatation unterziehen mußte, der zweiten innerhalb einiger Jahre, ist am Dienstag, an seinem 69. Geburtstag, mittags gestorben.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Keine Drofflung des deutschen Luftverkehrs.

Kennzeichnung des deutschnationalen Profestrummels.

Die Deutsche Luft-Hansa teilt mit: Die starken Störungen in diesjährigen deutschen Luftverkehr und die Erörterungen über die Einfuhrbedingungen des Luftverkehrs haben in der Öffentlichkeit den Eindruck hervorgerufen, als ob nun der deutsche Luftverkehr vollkommen abgedockt sei.

Weiterversicherung bei einer Krankenkasse an. Also muß das auch dann gelten, wenn der Versicherungsnehmer zur Zeit des Ausbleibens aus der Versicherungspflicht einer Erbschaft angehört.

Die Wunderpflanze blüht jetzt.



Der riesige Blütenstand des Amorphophallus titanum im Viktorienhaus des Botanischen Gartens, über den wir schon mehrfach berichtet haben, hat am Dienstag den Höhepunkt seiner Entwicklung erreicht.

405 mal alarmiert. Im Monat Mai bekämpfte die Feuerwehr Feuerweh 9 Großfeuer, 20 Mittelfeuer, 107 Kleinfeuer, 15 Schornsteinbrände und eine Explosion.

Achtung! Bücherkreis-Funktionäre. Sonnabends keine Annahme oder Ausgabe von Büchern, Marken usw.

Auer-Buchvertriebe - Zentrale. Hamburg 36, Fehlandstrasse 11

Technisches Vorlesungswochen zu Hamburg. Im Rahmen des öffentlichen Vortragsreihe des Herrn Dr.-Ing. Wasmus über "Technik im Film" werden am Donnerstag, 27. Juni, 20 Uhr, in der Aula des Lehrgebäudes, Libcke-Str. 24, folgende Filme vorgeführt:

Wahrheit. Anecdote aus dem neuen Aufstand. Nikolai Iwanowitsch Brjakin, Vorsitzender eines Truffs, fuhr abends im Dienst mit seiner Frau in die Operette...

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

klaffiger, althambacher Flugkapitane verbürgt höchste Sicherheit im deutschen Luftverkehr, Zeitgewinn und besonders auch ein genügsames Reisen.

Diese Aufschrift ist ein recht interessantes Bekenntnis. Als bei Beratung des Luftverkehrsministers im Reichstag mit Rücksicht auf die allgemeine Notlage des Reiches einige Abstriche gemacht werden mußten, da entristeten sich deutschnationale Kreise in den höchsten Tönen über angebliche Drofflung des deutschen Luftverkehrs.

Gemeingefährliches Geschäftsgebahren. Eine weitere Gruppe von Opfern der Bells-Gesundheitsläden in der Weststraße und Hamburger Straße, Darmbeck, hatte sich eingefunden, um Zeugnis abzulegen, wie sie geprellt worden sind.

Am 15. Juni, 20 Uhr, findet bei gütlicher Witterung auf der kleinen Freilichtbühne im Stadtpark eine offene Singstunde unter Leitung von Heinrich Schumann statt.

Amerika-Studienfahrt der deutschen Volkswirte. Der Reichsverband der Deutschen Volkswirte veranfaßt in diesem Sommer eine Studienreise nach den Vereinigten Staaten.

Freilicht-Vereinigung im Stadtpark. Am Donnerstag, 27. Juni, 20 Uhr, findet bei gütlicher Witterung auf der kleinen Freilichtbühne im Stadtpark eine offene Singstunde unter Leitung von Heinrich Schumann statt.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Das Hamburger Zeitungsflugzeug, das den Dienst nach den nordfriesischen Inseln versieht, stürzte Montag morgen auf der Strecke Amtsum-Soll insolge Motordefekts in die Nordsee.

Saisonausverkäufe. Im Anschluß an ihre Mitteilung über den Beginn der Saisonausverkäufe am 15. Juli dieses Jahres weist die Detailistenkarte nach, daß die Verkaufsstellen für die Saisonverkäufe am 15. Juli unzulässig sind.

Abfahrt des Papag-Dampfers „Sambora“. Dampfer „Sambora“ der Hamburg-Amerika-Linie tritt am Freitag, 28. Juni, seine nächste Reise nach New York an. Die Passagiere werden am Abfahrtsort nach Hamburg-Hauptbahnhof nach folgendem Plan zur Einschiffung nach Cuxhaven befördert: 3. Klasse und 3. Klasse Kajüte für Touristen um 7.30 Uhr ab Bahnhof 4; 1. Klasse und 2. Klasse um 8.30 Uhr ab Bahnhof 5. Beide Jage halten an der Veddel.

Ankunft des Papag-Dampfers „Resolute“. Dampfer „Resolute“ trifft von New York kommend, voraussichtlich am Donnerstag, 27. Juni, nachmittags in Cuxhaven ein. Die Passagiere werden in Cuxhaven gelandet und mit Sonderzügen nach dem Hamburger Hauptbahnhof befördert. Nähere Auskunft, insbesondere über die Ankunftszeit der Sonderzüge, wird dem Hamburger Hauptbahnhof, erteilt die Abteilung „Spezialdienst“ der Hamburg-Amerika-Linie, Glockengießerwall, die am Mittwoch bis 22 Uhr und am Donnerstag von 7 Uhr an geöffnet ist. Fernsprecher: C 2 Wis-march 4355, 4419, 5001, 6920.

### Zahlreiche schwere Straßenunfälle.

Auf der Reeperbahn wurde die Ehefrau Rosa J. J. um, wohnhaft Reeperbahn, von einem Radfahrer umgefahren. Frau J. mußte wegen erkrankter Gehirnerkrankung in ein Krankenhaus gebracht werden. — Der Ausschlag Wilhelm wohnende Oberingenieur Hans Gerber kam in der Borgfelder Straße mit seinem Motorrad zu Fall. O. und das auf dem Sozius sitzende Fräulein Frieda O. k. k. erlitten erhebliche Kopfverletzungen. Beide mußten in ein Krankenhaus überführt werden. — Auf dem Poimoorweg fuhr der in Altona wohnende Kraftwagenführer J. J. mit seinem Motorrad gegen ein haltendes Kraftfahrzeug. Der Brothändler K. K. K., wohnhaft Horner Weg, und der Elektrikerlehrling L. L. L., wohnhaft Kahlstraße, die an dem Kraftfahrzeug beschäftigt waren, erlitten Gehirnerschütterungen. Die beiden Verletzten mußten in ein Krankenhaus geschickt werden. S. blieb ansehend unversehrt. Die Weddeler wohnende Ehefrau Martha H. k. wurde von einem Radfahrer umgefahren. Frau H. mußte wegen erkrankter Kopfverletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. — Auf dem Winterhuder Weg, Ecke Schillerstraße, wurde der Elektriker Otto J. a. g. e. r. u. b. durch einen Radfahrer überfahren. O. erlitt erhebliche Kopfverletzungen. — Der fünfjährige Knabe Gerd P. u. b. a. c. h. wurde in der Mittelstraße von einem Geschäftsauto angefahren. Das Kind erlitt leichte Beinverletzungen. — Der fünfjährige Knabe Hermann V. o. i. g. t., wohnhaft Willhorner Mühlenweg, fiel Willhorner Mühlenweg von einem Waggon. Der Knabe trug erhebliche Verletzungen davon. — In der Quindorfstraße kollidierten ein Motorrad und eine Kraftdroschke. Die Motorradfahrer Paul Hansen, wohnend in Niendorf, und Walter K. o. k., wohnend Eidelstedter Weg, erlitten schwere Verletzungen. — Der Schüler Karl S. t. u. b. t., wohnend Winterdörfer Straße, kam beim Wasserwerk Kahlstraße zu Fall. Der Schüler brach den rechten Unterarm. — Der Pfleger Alfred K. n. i. p. e. r., wohnend am Markt, stürzte am Markt. K. erlitt einen Unterarmbruch und Kopfverletzungen. Die fünfjährige Hildegard S. o. l. l. o. w. wurde beim Überqueren eines Gassenüberganges von einem Radfahrer überfahren. Das Mädchen erlitt Kopf- und Beinverletzungen. — Der Schüler Harald R. a. f. a. e. l. wurde in der Gabelstraße von einem Personenauto überfahren. Der Knabe mußte wegen erkrankter Bein- und innerer Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht werden. — Auf der Eidelstedter Straße wurde der Kaufmann Wilhelm S. t. e. l. l. i. n. g., wohnhaft Bartelsstraße, von einem Auto angefahren. S. trug Kopfverletzungen davon. — Der Schauerer Franz S. w. a. h. k. i., wohnend Vierländer Straße, wurde Willhorner Mühlenweg von einem Geschäftsauto umgefahren. S. trug Kopfverletzungen davon.

Zusammenstoß zwischen Lastauto und schifflicher Karre. Der Karrenführer Wilhelm S. c. h. r. e. i. b. e. r., wohnhaft Lärpenstraße, wurde von einem Lastauto angefahren. S. trug leichte Beinverletzungen davon.

Vom Einbrecher zu Boden geschlagen. Am Dienstag, 25. Juni, morgens gegen 10 Uhr, schlich sich ein Mann in eine Wohnung in der Reppelstraße ein. Dabei wurde er von der 23jährigen Hausfrau überfallen. Der Eindringling verlor sofort dem Mädchen

einen Faustschlag über den Kopf. Die Betroffene verlor für einige Augenblicke das Bewußtsein. Der Täter flüchtete und entkam. Heute batte der Mann nicht gemacht. Der Täter ist etwa 30 bis 35 Jahre alt, 1,65 m groß, schlank, bartlos. Er trug grauen Anzug und dunklen Schlabputz.

Zwei Hamburger Betrüger in Berlin festgenommen. Auf Veranlassung der Hamburger Behörden wurde von der Berliner Kriminalpolizei der 24jährige Hans E. t. und der 23jährige Karl W. in einer Pension in der Langensburger Straße festgenommen. Beide hatten bei einem Verhörgesellschaft Gelder unterschlagen und mit gefälschten Empfehlungen und Zeugnissen bei großen Firmen neue Stellen zu erlangen gesucht. Sie werden nach Hamburg transportiert.

Vor dem Ertrinken gerettet. Der in der Schleusenstraße bei den Eiern wohnende sechsjährige Knabe Heinz P. a. b. l. k. ätzte bei der alten Hammerbrookstraße ins Wasser. Der Knabe wurde von Passanten gerettet.

Kontostrombruch am Sandtor. Durch Einbruch wurden aus einem Kontor am Sandtor 1000 M. in deutschen Geld und etwas englisches Geld gestohlen.

Der englische Dieb durch sich selbst bestraft. Ein junger Lagerist stand seit längerer Zeit im dringenden Verdacht, im Betriebe seines Arbeitgebers, einer in Elbebeck befindlichen Webwarenfabrik, Diebstehle anzuhängen. Am Dienstag verließ der junge Mann einige Augenblicke die Fabrik, um sich zu waschen. Aus dem hinter verschlossenen Schließfach raubte er den Raum wurde gemächlich geöffnet und man fand 200 M. bewußtlos vor. Der Jüngling hatte Webwaren entwendet und war mit diesen Sachen zur Kasse gegangen. Hier bekam er es schließlich mit der Angst zu tun und verwarf die gestohlenen Waren zu verrotten. Es entwickelte sich ein starker Qualm, der den P. bewußtlos machte. Der Erkrankte mußte in ein Krankenhaus geschickt werden.

Benachteiligungen durch unwahre Versprechungen. Bei in Langhorn wohnhaften Kunden bot ein Mann, der Friseurmeister trug, „echte Karantäne“ zum Kauf an. Der Mann nannte sich A. R. o. m. e. r. a. u. s. C. h. a. b. Die angekauften Tiere erlitten sich später als wertlose Weibchen. Der Vogelkäufer erlitt etwa 30 Jahre alt, 1,70 Meter groß, dunkel, hat dunkles, lockiges Haar, dunkle, gekrümmte Nase, dunkle Augen. Sachdienliche Mitteilungen werden an die Kriminalinspektion 15, Stadthaus, erbeten. — Die Kriminalpolizei macht auf einen Mann aufmerksam, der sich an zugewandte Personen — mit Vorliebe Landarbeiter — heranmacht und sich erbietet, Schiffstellungen zu besorgen. Es handelt sich um einen Betrüger, der es auf die Erlangung von Bargeld abseht, und seine Opfer, nachdem er zum Ziel gekommen ist, „verleitet“. Der Mann ist etwa 38 Jahre alt, 1,70 Meter groß. Er hat blaues, schmales Gesicht, schlanke Gestalt, dunkelblondes Haar, trag grauarisierten Jackettanzug und schwarze Schiffermütze mit Abzeichen.

Eigentümer gesucht. Beschlagnahmt wurden eine Delose, ein braunes Herrenhemd, zwei gelbe Sportblusen, eine graue Hose, ein braunes Hemd und ein Paar braune Schürhübe. Die Gegenstände sind wahrscheinlich aus einem Segelfluger gestohlen. Mitteilungen werden an die Kriminalinspektion 12, Stadthaus, zu J. r. u. K. 427/29 12 erbeten. — Beschlagnahmt wurde außerdem ein Fahrrad, Marke Sieger, Nr. 28745 N. Der rechtmäßige Eigentümer wolle sich bei der Kriminalinspektion 12, Stadthaus, zu J. r. u. K. 427/29 12 melden.

Zusammengebrochene Kautionshündchen! Geschäftliche gesucht! Festgenommen wurde in einem hiesigen Hotel der 39jährige Werkmeister Paul A. Der Mann erlitt in bürgerlichen Lagerstätten Anzeichen, durch die er „zuverlässige Kunde zur Lebensnahme einer kleinen Filiale“ gegen Stellung von Kautionshündchen. Interessenten werden erklärt, daß es sich um Erziehung einer Filiale zur Fabrikation von Autopoliermitteln und um den Vertrieb eines Desinfektionsmittels, auch um die Auswertung eines Patentes für Stahlveredelung und eines Kautionsmittels „Nidellin“ handelt. Nach den erstatteten Anzeigen wurden dem A. Kautionsantrag, über deren Verbleib und die Möglichkeit der Rückgabe der Festgenommenen die Antwort schuldig bleibt. Ob die von dem Festgenommenen angegebenen Personalia richtig sind, steht noch dahin. Der angebliche A. stand zweifellos nicht nur in Hamburg ansässigen Personen, sondern auch mit auswärtigen Interessenten in Verbindung. Im Interesse der Untersuchung werden etwaige weitere Geschäftliche bringend geben. Anzeigen bei den ihnen nächstgelegenen Kriminalinspektionen beziehungsweise bei der Kriminalpolizei Hamburg, Inspektion 13, zu erstatten.

ließ sich nicht umgeben. Die Anschaffungskosten für eine Deuze 10—11 PS Rohöl-Diesel-Lokomotive betragen etwa 7000 M.

### Maßnahmen gegen lärmende Motorräder.

Wie uns von der staatlichen Polizeiverwaltung Altona-Wandsbek mitgeteilt wird, laufen fortgesetzt Klagen über den lärmenden Verkehr der Kraftfahrzeugfahrer. Zur strengeren Überwachung des Kraftfahrzeugverkehrs werden daher besondere Polizeistreifen entsandt, die die Anwesenheit haben, angelegene Kraftfahrzeuge, die übermäßiges Geräusch verursachen, vorläufig zu beschlagnahmen und bei der Kraftfahrereigenschaft bis zum weiteren Befehlens sicherzustellen. Beschlagnahmte Kraftfahrzeuge, die den Vorschriften des § 8 der Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 16. März nicht entsprechen, werden durch Widerruf der Zulassung aus dem Verkehr gezogen. Außerdem wird bei Führern von schweren Kraftfahrzeugen in jedem Falle noch geprüft werden, ob nicht überhaupt die Entziehung des Führerscheins wegen Unzuverlässigkeit für eine gewisse Zeit in Frage kommt. Die Kraftfahrzeugführer werden auf die vorstehenden Maßnahmen zur Vermeidung von Weiterungen nochmals besonders hingewiesen.

### Die preussischen Sparkassen im Mai.

Wie wir der Deutschen Sparkassen-Zeitung entnehmen, betrug der Bestand der Sparkassen der preussischen Sparkassen Ende Mai 4969,5 Millionen Mark; die Einlagen beliefen sich auf 344,3; die Rückzahlungen auf 320,4; der Zuwachs also auf 23,9 Millionen Mark. Der Bestand an Giro-, Scheck-, Kontokorrent- und Depositionseinlagen betrug Ende Mai 899,6; die Einzahlungen 2108,8; die Rückzahlungen 2134,8 Millionen Mark.

### Unter schwerer Anklage.

Vor dem Schwurgericht steht der erst 19jährige Melker Martin W., angeklagt des versuchten Totschlags und des verbötenen Waffenbesitzes. Es ist das alte Lied eines zerbrochenen Liebesverhältnisses, das den jungen Mann auf die Anklagebank gebracht hat. Er wird beschuldigt, die Hausangestellte Alice W. mittels Revolver zu töten versucht zu haben. Er und sie dienten gemeinsam bei einem Landwirt in dem Dorfe Dellingen im Kreise Soltau. Das Verbrechen ereignete sich, angeblich, vor einigen Monaten, so daß die dort wohnenden Leute nur auf sich angewiesen waren. So war es kein Wunder, daß sich zwischen den beiden ein Liebesverhältnis entwickelte. Am 29. Februar dieses Jahres verließen beide ihre Dienststelle, weil es ihnen dort zu einsam war. Sie ging zu ihrer in Rastfeld wohnenden Mutter und der Angeklagte ging mit ihr wohnen dort kurze Zeit, um sich eine neue Stellung zu suchen.

Als sein Geld alle war, nahm der Angeklagte im benachbarten Melendorf eine Stellung an und ererbte das Mädchen, dort gleichfalls in Stellung zu gehen. Da es dort aber keine Stellung finden konnte, beschloß sie das Mädchen, nach Hamburg zu gehen. Diefem Plan widersetzte sich der Angeklagte, da er mit dem Mädchen zusammenbleiben wollte. Am 26. Februar dieses Jahres kam er abends nach Rastfeld, um seine Braut, mit der er bereits regelrecht verlobt war, zu besuchen. Da das Mädchen sich nicht wohl fühlte, so ging es zu Bett, während der Angeklagte sich zu ihr auf den Bettrand setzte. Im Laufe der Unterhaltung kam das Mädchen wieder auf den Plan zurück, nach Hamburg zu gehen. Da er ihr überhaupt zu jung erschien für ein Verhältnis und die Mutter sie ihm den Ring zurückgab, bemerkte, daß, wenn sie nach Hamburg ginge, sie frei sein würde. Vergebens suchte der Angeklagte sie durch Bitten und Flehen zurückzuführen. Das Mädchen blieb fest. Er bat sie, ihm die Trennung doch nicht so fürchterlich schwer zu machen, indem sie ihm den Ring so ohne weiteres zurückgäbe; sie möge ihm den Ring doch wenigstens per Post zurückschicken. Auch das wurde kurz abgelehnt. Darauf zog der Verweirter eine Revolver aus der Tasche und gab mit den Worten: „Wenn ich dich nicht haben soll, so sollst du auch nicht mit einem andern glücklich werden“, vier Schüsse auf einen Meter Entfernung auf das im Bett liegende Mädchen ab. Die Kugeln trafen in den Kopf, in die Brust und unter den Arm. Nach der Tat ging der Angeklagte wieder nach seiner Dienststelle, wo er am nächsten Tage verhaftet wurde. Das beschuldigte Mädchen wurde schleunigst ins Marienkrankenhaus nach Hamburg gebracht, wo es neun Wochen schwer dantiederlag. Zur ihrer besonders starken Körperbeschaffenheit und ihrem festen Lebenswillen ist es nach den Aussagen des behandelnden Arztes Dr. W. vom Marienkrankenhaus zu danken, daß die Verletzte mit dem Leben davongekommen ist; jeder Schuß ist tödlich gewesen.

Die Zeugenansage des verletzten Mädchens, deren rechter Arm noch gelähmt ist, befindet sich im großen und ganzen die Angaben des Angeklagten. Der Staatsanwalt beantragt gegen W. wegen verübter Tötung und verbötenen Waffenbesitzes eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren und vier Monaten und gab wegen der großen Jugend des Angeklagten und seiner geistigen Reife über die Tat, dem Gericht, ihn für einen Rest der

Strafe Bewährungsfrist zu geben. Nach langer Beratung verurteilt ihn das Gericht nur wegen Körperverletzung mittels Schußwaffe und verbötenen Waffenbesitzes zu sechs Monaten und zwei Wochen Gefängnis. Die seit dem 1. März dauernde Untersuchungshaft wird ihm voll angerechnet und der Haftbefehl aufgehoben.

### Dachstuhlbrand in Ostermischen.

Am Montag gegen 3.30 Uhr nachmittags brach in der Villa Zietzenstraße 26 ein größeres Feuer aus. Bei Anbruch des Tages brannte schon ein großer Teil des Dachstuhls. Die Flammen schlugen aus allen Seiten hoch heraus. Der große Schornstein stürzte ein, durchlöchernd den Fußboden im Dachstuhl und fiel in die daruntergelegene Küche. Auch die mit Möbeln und Bodenrummel angefüllte Dachkammer brannte vollständig aus. Es wurde sofort ein zweiter Löscharbeit, da zwei strobgedeckte Anbauten stark gebrannt waren. Mit vier Schlauchleitungen wurde die Gewalt des Brandes bald eingedämmt. Es konnte das Nebengebäude verhindert werden. Der Dachstuhl ist etwa zur Hälfte zerstört. Der Brand ist vermutlich durch einen unachtsamen Schornstein entstanden, der am Brandtage durch starke Ueberbelegung des Dachstuhls sehr in Anspruch genommen wurde. Die Löscharbeit- und Aufräumarbeiten nahmen fünf Stunden in Anspruch. Eine Brandwache blieb während der Nacht bei der Brandstelle.

Note Kinderrepublik. Der Seckamp- und Role-Falken-Film läuft am Freitag, 28. Juni, um 17 und 20 Uhr im „Lindenpark“, Steenamp. Erwachsene 40, Kinder 20 S. Wir bitten die Parteigenossen, die Veranstaltung zu besuchen.

Im Fischereifischen lösteten in der letzten Woche 9 Dampfer einen Gesamtfang von 365 000 Pfund frischer Seefische. Die Anlandungen verteilten sich auf 8 Norddeutscher mit 300 000 Pfund und einen Islanddampfer mit 65 000 Pfund. Am alten Markt landeten 14 Hochseefischer 28 500 Pfund lebende Schollen für die Auktion. Weiter kamen aus 6 Riffen- und Flussfischereien 1823 Pfund zur Versteigerung. An der Brücke verkaufte 17 Fischer ihren Fang, 10 250 Pfund, unmittelbar an die Verbraucher. Die Dampferfischer wurden durch 78 600 Pfund eingekaufte Ware ergänzt. Zur Auktion standen hauptsächlich Makrelen, Dorsch, Steinbutt und Aale. 5 Dampfer brachten aus England 1 270 425 Pfund frische Heringe, die von der hiesigen Industrie reiflos aufgenommen wurden. Der Gesamtumfang des Altonaer Fischereifisches stellte sich somit auf: Auktion 471 000 Pfund, freihändiger Verkauf 1 290 000 Pfund, zusammen 1 761 000 Pfund.

Straßenschnell. An der Ecke Holtenauerstraße und Holtenauerplatz wurde ein Radfahrer von einem Personenkraftwagen angefahren. Der Angefahrene erlitt Hautabstülpungen. Er mußte ins Krankenhaus überführt werden.

Tragischer Tod einer Dreiwöchlingsgebärtigen. In Lokstedt wurde Dienstagmorgen die 88 Jahre alte Witwe Anna J. J. von einem Straßenbahnzug angefahren. Die schwerhörige Greisin sammelte Dünger und hatte offenbar das Herannahen des Straßenbahnzuges überhört. Sie wurde mit einem Schlägerbruch und mit einer Gehirnerschütterung in besinnungslosem Zustand in das Marienkrankenhaus gebracht, wo sie drei Stunden nach ihrer Einlieferung starb. Die alte Frau hatte die Gewohnheit, zwischen den Straßenbahnlinien zu gehen und war deswegen schon oft verurteilt worden.

### Von den Altonaer Gerichten.

Ein Meineid um hundert Mark. Vor den Schranken des Altonaer Schwurgerichts steht der Heizer Erich B., angeklagt, am 23. Oktober 1928 vor dem Amtsgericht in Eidelstedt einen Meineid geleistet zu haben. Eine unglückliche Ehe hat ihn auf die Anklagebank gedrückt. Bis kurz vor seiner Verurteilung fuhr der Angeklagte als Heizer zur See. Bei der kümmerlichen Bezahlung hat er keine Seide gesponnen. Da bereits ein Kind da war, heiratete er im Jahre 1926 seine jetzige Frau. Da aber beide nichts hatten, war an die Gründung eines eigenen Heims nicht zu denken. Beide mußten sich erst einen Hausstand erwerben. Er nahm Arbeit bei dem Bau des Bahnhofs nach Solt auf und sie arbeitete als Hausangestellte bei dem Schlichter S. auf der Insel Sol. An dem getrennten Leben zerbrach die junge Ehe. Anfangs sparten sie sich dem gemeinsamen Haushalt. Als der Bruder des Angeklagten Gelegenheit hatte, eine Zimmerreinigung zu erhalten, kaufte er diese für seinen Bruder, für den Preis von 130 M. Sie wurde auch von dem Angeklagten erworben. Dann kam das Zerwürfnis in der Ehe. Die Frau klagte auf Scheidung. Während der Dauer des Prozesses verkaufte die Frau den Hausstand. Darauf klagte der Ehemann vor dem Amtsgericht in Eidelstedt gegen seine Frau, wegen Verkaufs und Verschleppung der Möbel. Bei diesem Prozeß wurde dem Angeklagten der Eid zugesprochen, daß er die Möbel bezahlt hätte und nicht etwa seine Frau, die behauptete, hundert Mark zum Ankauf der Möbel beigetragen zu haben. Der Angeklagte bestreut, daß nicht seine Ehefrau die hundert Mark bezahlt habe. Der Erfolg war eine Strafanzeige wegen Meineids. Hier, vor dem Schwurgericht, basierte Bild. Die Ehefrau — vertritt, weil sie sich in ihren Lebenshoffnungen betrogen sah, auf der anderen Seite der Mann, der sich gegen das Zuschuss wehrt. Zehn Zeugen, meistens Familienangehörige, werden vernommen. Es lagen zum größten Teil zu ungunsten des Angeklagten aus. Nach langer Beratung kam das Gericht zu einer Verurteilung des Angeklagten wegen Meineids. Es erkannte auf eine Justizstrafe von einem Jahre. Wegen der Jugend des Angeklagten billigte das Gericht ihm für die letzten sechs Monate seiner Strafe eine Bewährungsfrist von drei Jahren zu. Außerdem wurde auf die üblichen Nebenstrafen erkannt.

### Wandsbek und Umgegend.

#### Zur Jugendweibe 1929.

Von der Arbeitsgemeinschaft für Jugendweibe wird uns geschrieben:

In kurzer Zeit steht ein neuer Jahrgang von jungen Menschen vor der Schulentlassung. Um sie tritt dann die Frage heran, welchen Lebensweg sie einschlagen sollen. Dieser Weg wird oft nicht sehr leicht zu gehen sein. Manche Schwierigkeiten werden sich für die jungen Menschen aufwerfen; auch sie werden bald erkennen, daß ihr neuer Lebensweg ein Weg des Kampfes für eine bessere Welt ist und daß an diesem Kampfe alle Wertigkeiten teilnehmen müssen. Das ist der Sinn des großen Wortes von der Solidarität in der Arbeiterbewegung. Die jungen Menschen werden es als Suchende nicht immer leicht haben, das Echte und Wahre von dem Unechten und von dem trügerischen Schein zu unterscheiden. Um ihnen diesen Lebensweg zu erleichtern, finden alljährlich die Jugendweibe Klubs statt, deren Aufgabe es ist, den jungen Menschen lebenskundlichen Unterricht zu geben, damit sie eine richtige Vorstellung von dem wirklichen Leben erhalten. Es darf nicht mehr sein, wie früher, daß die Kinder ungenutzt am Schulstisch in der Erwachsenenbildung hineingeworfen werden. In die Eltern wird darum der Reichsverband, diese Gelegenheit, ihre Kinder auf den Lebensweg vorzubereiten, anzunehmen. Die Arbeitsgemeinschaft Jugendweibe ladet deshalb alle Kinder, die zu Ostern nächsten Jahres die Schule verlassen, ein, sich unverzüglich für den Jugendweibeunterricht anzumelden. Der lebenskundliche Unterricht beginnt am 13. August. Anmeldungen sind möglichst bis zum 1. August bei den Funktionären der Kinderfreunde oder im Volkshaus, Ortner Weg 28, unter Angabe von Namen, Adresse und Geburtsdatum zu vollziehen.

Der neue Polizeikommissar für Wandsbek. Wie uns von Polizeipräsident Altona-Wandsbek mitgeteilt wird, ist für den zum Polizeipräsidenten ernannten Regierungsrat Eggert seit jeht Regierungsrat Andreski aus Schwiebus zum Polizeikommissar für Wandsbek ernannt worden.

Sommerfest der Partei. Am Sonntag, 30. Juni, veranstaltete die Partei und das Reichsbanner gemeinsam in Jensehl im Lokal von Wöhren ein Sommerfest mit Kinderergänzen. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen will, möge sich am Sonntag um 13 Uhr nach dem Sammelpunkt am Rolkeplatz begeben. Von dort findet unter Vorantritt der Reichsbannerkapelle der gemeinsame Ausmarsch nach Jensehl statt.

Fahrraddiebstahl. Am 24. Juni wurde vor dem Lokal Klein-Jähren ein Herrenfahrrad, Marke Dürkopp, entwendet, das dort unangekündigt und unbewacht aufgestellt worden war.

### Kreis Stormarn.

Blitzf. Heute, 20. Juni, Frauenabend in der Schule mit einem Vortrag des Genossen Mehrrens über die Ukraine. Wellingsbüttel. In der Gemeindevorstellung am Donnerstag, 27. Juni, abends 8 Uhr, bei Sonn, soll die Beschaffung über das von Reichsverband abgeordnete Ortskafat sowie Verwirklichung des dazu gehörigen Baukassenabgrenzungsplanes erfolgen. Hier Punkt „Verchiedenes“ werden für uns äußerst wichtige Dinge verhandelt. Darum müssen die Genossen als Zuhörer vollständig erscheinen! Harksee. Gemeindevorstellung. Vor Eingang in die Tagesordnung wurde von dem Gemeindevorsteher ein Bericht über die Erhebung der einzelnen Punkte aus der letzten Sitzung gegeben. Die Bürgerabstimmung der Gemeinde für die Hauszinssteuererhöhung des B. wurde genehmigt; ebenso

die Vortrageerörterung der Sicherheitshypothek von 600 M. (Wegebau) für den Schleier P. Ein Antrag des Bürgervereins, betreffend Bekanntmachungen im Lokalanzeiger und Anbringung von Auswahlfahnen wurde bereits durch die vorliegende Gemeindevorstellung abgelehnt. Es ist zu erwarten, daß der Antrag mit den Stimmen der Sozialdemokraten und der Bürgerlichen, also der Antragsteller diesmal wieder abgelehnt wurde. Die bisherige Handhabung der Bekanntmachungen soll beibehalten werden. Zum Bau der Brücke am Wege beim Landwirt T. im sogenannten Kahlmoor, wurde beschloffen, daß die in Frage kommenden Anlieger mit hinzugezogen werden sollen. Der anwesende Brunnbauer Stapelfeld gibt zur Kenntnis, daß bei den Brunnendborungen für die Motorpumpen der Feuerwehr sich an einigen Stellen Schwierigkeiten herausstellten, die eine Veränderung in der Vorlage erfordern. Es wurde beschloffen, die anderen Brunnen erst fertigzustellen, um dann nochmals eine Prüfung vorzunehmen, damit ein Wassermangel verhindert wird. Nach Erledigung dieses Punktes beantragten die Sozialdemokraten Ausdrache wegen der Wegebauarbeiten, da nach Ansicht der sozialdemokratischen Gemeindevorsteher eine falsche Handhabung dieses vor längerer Zeit gefassten Beschlusses vorliegt. Die Ausdrache ergab, daß die Voraussetzungen der sozialdemokratischen Gemeindevorsteher nicht waren. Der Gemeindevorsteher wurde beauftragt, dem Ortsvorsteher mitzuteilen, daß bei Erteilung der Baueilanbahn die Eintragung einer Sicherheitshypothek von 600 M. Wegebaugelder nicht in Frage kommt. Eine scharfe Kritik wurde gegenüber der falschen Einstellung des Kreises zur Gemeinde geübt. Eine Aufschließung der Gemeinde sei trotz Anwesenheit des Gemeindevorsteher nicht erfolgt. Weil ein Bauungsantrag nicht ausgearbeitet werden kann, erleidet die Gemeinde dadurch einen großen Schaden. Ein ungeheurer Bodenwucher wird durch Grundbesitzspekulationen zum Schaden der Siedler und Minderbemittelten getrieben. Diefem muß endgültig Einhalt geboten werden.

Reinbek. Amiseneinführung eines neuen Schulleiters. Am Reinbecker Reform-Realgymnasium erfolgte im Rahmen einer Feierstunde die offizielle Amtseinführung des neuen Amtsführers, Rudolf Stiemer, der an die Stelle des Anfang dieses Jahres verstorbenen Direktors der Anstalt, Dr. Wihern, getreten ist. Die Einföhrung nahm als Vertreter des Provinzialschulkollegiums Oberschulrat Dr. Erichsen, Schleswig, vor.

Grande. (Automatenraub.) In der Grande Straße erbrachen nachfolgende Epiphonen den tags zuvor mit 250 Eltern neu gefüllten E-Lern-Automaten und raubten ihn aus. An Geld fielen den Eltern etwa 5 M. in die Hände.

### Harburg-Wilhelmsburg.

An die Bezirkskassierer des Ortsvereins Wilhelmsburg. Unsere Beitragskassierer seien daran erinnert, daß am Sonntag, 30. Juni, Quartalsabschluss ist und daß dann sofort mit der Fertigstellung der Quartalsrechnung begonnen werden muß. Die Kassierer werden deshalb ersucht, sofern sie noch nicht alle Beiträge für Juni eingemeldet haben, dafür die nächsten Tage auszunutzen und spätestens bis Montagabend mit dem Genossen Henk abzurechnen.

Touristen-Verein „Die Naturfreunde“, Wilhelmsburg. Mittwoch, 26. Juni, „Abendfahrt“, bei schlechtem Wetter im Heim.

Erweiterung des Solhafens. In dem vom Dreifährigen Landtag am Dienstag endgültig angenommenen Gesetz über die Bereitstellung von weiteren staatlichen Mitteln zur Wiederinstandsetzung und Verbesserung staatlicher Hafenanlagen sind 91 000 M. für die Erweiterung des Solhafens in Harburg-Holzhausen vorgesehen. Durch die Erweiterung wird zugleich die Erschließung des etwa 8 ha großen Geländes an seinem Westufer angebahnt. Da der Solhafen Hafen im übrigen voll ausgebaut ist, so ist die Erschließung dieses zentral gelegenen, zur Industrieansiedlung gut geeigneten Gebietes von Bedeutung für die Weiterentwicklung des Hafens. Zu den Kosten der Hafenerweiterung tragen die am Solhafen untergeordneten Firmen durch erhöhte Pachtzahlungen bei. Auch die künftig sich anbahnenden sollen zu Beiträgen beitragen. Die zu erhebenden Einnahmen reichten zur Verzinsung und Tilgung des Anlagekapitals aus.

Wer ist der Tote? Im Koffenkanal in Harburg wurde unter einem Floß, das vor 8 Tagen von der Tschepolowlaka eingetroffen ist, die stark in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes gefunden. Wahrscheinlich ist die Leiche von der Heberle mit dem Floß abgetrieben. Der Tote ist etwa 1,70 Meter groß, bartlos und hat dunkles Haar. Das Gesicht ist unkenntlich, so daß das Alter nicht angegeben werden kann. Die Bekleidung besteht aus einem schwarzweil gestreiften Hosen, einer schwarzen Weste, Stehmannkragen mit schwarzem Schlops, hellbraunen Strümpfen, schwarze Schürhübe und einem 5. S. gezeichneten weißen Leinenhemd. In der Westentasche befanden sich ein weißer Fohlenkranz, ein Kreuz und ein Zalisman, die Mutter Maria darstellend. Die Leiche trug doppelseitiges Bruchband. Angaben über die Persönlichkeit des Toten werden von der Kriminalpolizei, Marienstraße 10, Zimmer 13, entgegengenommen.

Feuer. In der Maschinenreparatur und Kesselschmiede von Brand & Vogl, in der Lagerstraße in Wilhelmsburg, geriet gestern ein Teerkeßel in Brand. Eine gewaltige Rauchwolke ließ ein Großfeuer vermuten, es wurde aber nicht so schlimm. An der Brandstelle erschienen in kürzester Frist die Freiwillige Feuerwehr sowie Jng 8 und ein Löschboot der Harburg-Wehr. Aus drei Rohren wurde Wasser gegeben, wodurch der Brand in etwa einer halben Stunde gelöscht wurde. Der entstandene Schaden ist nicht erheblich. Die Firma, auf deren Grundstück das Feuer entbrach, beschäftigt sich in erster Linie mit Maschinen- und Kesselsreparaturen. Nebenbei hat sie einer andern ihr befreundeten Firma auf dem Grundstücke eine Teerkochelei gestiftet. Ob hierzu die gewerbepolizeiliche Genehmigung erteilt ist, dürfte zweifelhaft sein.

### Schleswig-Holstein.

Dreifache Lebensrettung. Vor dem Tode des Ertrinkens rettete der 14jährige Sohn des Arbeiters Kops drei des Schwimmens unkundige Jungen, die sich beim Baden in der Neustädter Bucht vom Lande zu weit entfernt hatten und in eine Untiefe geraten waren. Der mutige Retter schwamm zum Land aus sofort zur Unfallstelle und zog alle drei nacheinander aus dem Wasser. Die mutige Tat ist um so anerkennenswerter, als A. selbst noch ein Anfänger im Schwimmen ist.

### Mecklenburg.

Fünf Gebäude eingeeßert. In Nierenstorf bei Neustadt brach am Sonntag in einer Scheune Feuer aus, das sich mit ungeheurer Schnelligkeit auf eine zweite Scheune sowie zwei Viehhäuser ausbreitete und schließlich noch ein Wohnhaus ergriff. Alle fünf Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 100 000 M., da fast nichts gerettet werden konnte. Es wird Brandstiftung vermutet.

### Rundfunk-Programm der nordischen Rundfunk A.-G.

- Mittwoch, 26. Juni.
- 5.45 Uhr: Zeitangabe.
  - 5.50 Uhr: Erster Wetterbericht.
  - 6.55 Uhr: Zeitangabe.
  - 7.00 Uhr: Erster Wiederholung des Wetterberichts.
  - 7.05 Uhr: Erster Nachrichtenbericht. Wetterbericht.
  - 8.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
  - 8.20 Uhr: Wetterbericht. Funk der Hausfrau.
  - 10.15 Uhr: Zweiter Nachrichtenbericht.
  - 11.00—12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
  - 12.10 Uhr: Wetterbericht (Winneland, Nord- und Ostsee-Wetterbericht). Anschließend: Schallplattenkonzert.
  - 12.55 Uhr: Rauerer Zeitzeichen.
  - 13.05 Uhr: Erster Funkhör.
  - 13.15 Uhr: Dritter Nachrichtenbericht.
  - 13.25 Uhr: Tauschleben- und Wasserstandsmitteilungen für die Winnenlandsflut.
  - 13.30—14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
  - 14.00 Uhr: Wetterbericht.
  - 14.05—16.00 Uhr: Konzert aus dem Uebereisebeim der Spaga.
  - 14.50 Uhr: Zweite Funkhör.
  - 15.40 Uhr: Dritte Funkhör.
  - 16.00 Uhr: Schiffsfahrplan.
  - 16.15 Uhr: Aufschluß. Zeitung: Wilhelm Lamzus.
  - 17.00 Uhr: Vokal- und Tanzmusik.
  - 18.00 Uhr: Unterhaltungskonzert der Funkharmonie.
  - 18.45 Uhr: Der Bumerangwurf in der Schachpartie.
  - 19.00 Uhr: Das niederdeutsche Schrifttum seit Klaus Groth.
  - 19.25 Uhr: Auf deutschen Pfaden in Südafrika.
  - 19.50 Uhr: Frankfurter Abendbrot. Hamburger Frucht- und Gemüsemarkt.
  - 19.55 Uhr: Wetterbericht.
  - 20.00 Uhr: Volkstümliches Orchesterkonzert.
  - 22.00 Uhr: Schneider Spind. Märchenoper von Hans Stabler.
  - 22.30 Uhr: Aktuelle Stunde. Aufgeboteramtliche Interviews und aktuelle Abhandlungen. Nachrichtenbericht: Wettervorhersage, politische und andere Mitteilungen, Sport-, lokale und Kriminal-Nachrichten. Nord- und Ostsee-Wetterbericht.
  - 23.00 Uhr: Konzert aus dem Regina-Orchester, Bremen.



**Segelboote** 26. Juni, 7.30 Uhr. Angelommen:

Zeit	Schiff	Von	Zeit	Schiff	Von
17.25	Donna	Wien	17.30	Wien	Wien
17.35	Wien	Wien	17.35	Wien	Wien
17.45	Wien	Wien	17.45	Wien	Wien
17.55	Wien	Wien	17.55	Wien	Wien

**Sollens meidet** In den Kanal eingelaufen:

Zeit	Schiff	Von	Zeit	Schiff	Von
18.00	Wien	Wien	18.00	Wien	Wien
18.10	Wien	Wien	18.10	Wien	Wien
18.20	Wien	Wien	18.20	Wien	Wien
18.30	Wien	Wien	18.30	Wien	Wien

**Segelboote** 26. Juni, 11 Uhr. Angelommen:

Zeit	Schiff	Von	Zeit	Schiff	Von
11.00	Wien	Wien	11.00	Wien	Wien
11.10	Wien	Wien	11.10	Wien	Wien
11.20	Wien	Wien	11.20	Wien	Wien
11.30	Wien	Wien	11.30	Wien	Wien

**Sollens meidet** In den Kanal eingelaufen:

Zeit	Schiff	Von	Zeit	Schiff	Von
11.40	Wien	Wien	11.40	Wien	Wien
11.50	Wien	Wien	11.50	Wien	Wien
12.00	Wien	Wien	12.00	Wien	Wien
12.10	Wien	Wien	12.10	Wien	Wien

**Veränderte Riegelpläne von Schiffen.**  
 Verändert nach dem Kirchenpatronat: Karlsbrücke nach dem Kirchenpatronat; ...  
 Verändert nach dem Kirchenpatronat: ...  
 Verändert nach dem Kirchenpatronat: ...

**Schiffsbewegungen.**  
 Schiffsbewegungen der Hamburg-Amerika Linie (einschließlich Deutsch-Austral und Rossmo-Linien).  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...

**Schiffsbewegungen.**  
 Schiffsbewegungen der Hamburg-Amerika Linie (einschließlich Deutsch-Austral und Rossmo-Linien).  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...

**Schiffsbewegungen.**  
 Schiffsbewegungen der Hamburg-Amerika Linie (einschließlich Deutsch-Austral und Rossmo-Linien).  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...

**Schiffsbewegungen.**  
 Schiffsbewegungen der Hamburg-Amerika Linie (einschließlich Deutsch-Austral und Rossmo-Linien).  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...

**Schiffsbewegungen.**  
 Schiffsbewegungen der Hamburg-Amerika Linie (einschließlich Deutsch-Austral und Rossmo-Linien).  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...

**Schiffsbewegungen.**  
 Schiffsbewegungen der Hamburg-Amerika Linie (einschließlich Deutsch-Austral und Rossmo-Linien).  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...  
 Ostafrika: ...

**Briefkasten.**  
 Sprechstunde außer Sonntags täglich von 16 bis 18 Uhr.  
 Fr. M. Lindenallee. Köstlich ist der Name eines Dorfes in Thüringen im Landkreis Oera.  
 Ch. E. Die Leiter betragt bei jedem steuerpflichtigen Umlauf 0,75 % des Entgelts.  
 S. 100. Bei Weitervermietung erhöht sich die Miete um 3 % der Friedensmiete für jeden weitervermieteten Raum.  
 H. P. 109. Die hamburgische Staatsangehörigkeit und das hamburgische Bürgerrecht kann nicht erworben werden.  
 C. S. 38. Der Ledige hat in diesem Fall 3,45 M. der Verheiratete ohne Kinder 3 M. Steuer zu entrichten.  
 S. 88. Die Uebernahme einer Pflanzung oder Vormundschaft ist allgemeine Staatsbürgerpflicht jedes deutschen Reichsangehörigen. Sie dürfen die Pflanzung aber ablehnen, wenn Sie das 60. Lebensjahr vollendet haben, wenn Sie mehr als vier eheleiche Kinder haben.  
 Der Arbeits- und Dienstlohn ist bei der Zahlung für Monate oder Bruchteile von Monaten bis zur Summe von monatlich 195 M. bei Auszahlung für Wochen bis zur Summe von wöchentlich 45 M. bei Auszahlung für Tage bis zur Summe von täglich 7,50 M. und, soweit er diese Beträge übersteigt, in einem Drittel des Mehrbetrages der Pflanzung nicht unterworfen. Bei der Schuldner seinem Ehegatten, früheren Ehegatten, Verwandten oder einem unehelichen Kind Unterhalt zu gewähren, ist er verpflichtet die unpfändbare Teil des Mehrbetrages für jede Person, der Unterhalt zu gewähren ist, um ein Sechstel, höchstens jedoch auf zwei Drittel des Mehrbetrages. Diese Vorschrift findet jedoch keine Anwendung, wenn der Arbeits- oder Dienstlohn die Summe von 650 M. für den Monat, von 150 M. für die Woche, von 25 M. für den Tag übersteigt. Eine Freigrenze besteht nicht, wenn es sich handelt um die Bezahlung der dem Verwandten, dem Ehegatten und dem früheren Ehegatten für die Zeit nach Erhebung der Klage und für das diesem Zeitpunkt vorausgehende letzte Vierteljahr kraft Gesetzes zu entrichtenden Unterhaltsbeiträge. Bei Unterhaltsansprüchen in Beziehung auf Kinder soll eine Beschränkung des Arbeitslohnes in soweit nicht erfolgen, als der Schuldner seiner zur Bezahlung seines notwendigen Unterhaltes und zur Erfüllung der ihm seinen Verwandten, seiner Ehefrau oder seiner früheren Ehefrau gegenüber gesetzlich obliegenden Unterhaltspflicht bedarf.

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
 Gartentische ...  
 Die Uebernahme-Gesellschaft „Mina“ hat ...  
 Die Uebernahme-Gesellschaft „Mina“ hat ...

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
 Gartentische ...  
 Die Uebernahme-Gesellschaft „Mina“ hat ...  
 Die Uebernahme-Gesellschaft „Mina“ hat ...

**„Zündapp-zuverlässig“ ist zum Sprichwort geworden**  
 Die hochwertige Ausstattung der Zündapp-Motoren macht sie so erfolgreich. Bei welchem anderen Rad finden Sie aus diese gediegene Konstruktion: Hochleistungs-Zweitaktmotor - Dreiganggetriebe - Hochspannungsmagnet - Kettenantrieb - Stossdämpfer - Doppelstrahlrahmen - geräusdämpfender Dreikammerauspuff und patentierter Sicherheitsstank?  
 Preise ab Werk Nürnberg:  
 Z 200 4,5 PS steuer- und fährerscheinfrei, ..... M. 794,-  
 Z 300 8 PS mit profilierter Doppelstrahlrahmen (D.R.P.) und Gazda-Federlenker, ..... M. 856,-  
 Verlangen Sie kostenlos Prospekt und Probefahrt. Geringe Anzahlung, bequeme Raten.  
**Zündapp-Verkaufsbüro**  
 G. m. b. H., Hamburg  
 Chilchhaus  
 Fernspr.: C. 2 Bismarck 0135

**Operettenhaus** Tagl. 8 Uhr, die große Ausstattungsoperette  
**Casanova**  
 Gespiel Kammeränger  
 Josef Degler  
 vom Hamburger Stadttheater als Casanova  
 Seditz, Koblir, Wittenberg  
 Kleine Sommerpreise  
 Sonntag 5 Uhr, 50 A bis 3,50 A  
**Casanova**  
 4897

**Volksoper** Mittwoch bis Freitag, 8 Uhr, 50 A bis 3 A  
 Johann-Strauß-Fest-Aufführung  
 Die Hauptakte (2 Akte) aus  
**Zigeunerbaron**  
**Fledermaus** (Einlagen)  
**Wiener Blut**  
 Sonnabend 8 Uhr, Erstaufführung  
**Jettechen Geert**  
 Operette von Walter Kollo.  
 Sonntag, 4 1/2 Uhr, 50 A bis 3,50 A  
**Friederike**

**Theater-Spielplan**

Heute	Donnerstag	Freitag	Sonabend	Sonntag
Deutsches Schauspielhaus 8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Artisten	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Artisten	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Artisten	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Artisten	4 Uhr kleine Preise und Ende gegen 11 Uhr Artisten
Thalia-Theater 8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Prinzessin Ti-Ti-Pa	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Prinzessin Ti-Ti-Pa	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Prinzessin Ti-Ti-Pa	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Prinzessin Ti-Ti-Pa	4 Uhr halbe Preise und Ende gegen 11 Uhr Prinzessin Ti-Ti-Pa
Hansa-Theater 8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die Frau des Andern	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die Frau des Andern	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die Frau des Andern	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die Frau des Andern	4 Uhr kl. Pr., u. 8 Uhr Die Frau des Andern
Stadtheater 8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die	8 Uhr Ende gegen 11 Uhr Die	4 Uhr kl. Pr., u. 8 Uhr Die

**Preiswerte Handarbeiten für die Sommerfrische**

Tülldurchzug und Toledoarbeit sind die zeitgemäßen Ferienarbeiten.

Tülldecken, mit beigeher. oder reineren, zum Selbstarbeiten, reizende Muster, 20 cm rund ..... 30,-  
 Tülldecken in gleicher Ausführung, 30 cm rund ..... 2,90  
 Toledoarbeit in exakter Ausführung, reizende Muster, 20 cm rund ..... 95,-  
 Toledoarbeiten in gleicher Ausführung, 30 cm rund ..... 6,25  
 Vorführung der beiden Handarbeiten in unserer Spezial-Abteilung.

**Rennen**  
 beobachten Sie mit erhöhtem Genuß durch einen guten Feldstecher.  
 Gal. Feldstecher, 15x33, M. 50,-  
 Prismen-Feldstecher, 8x24, M. 12,-  
 8x24 M. 8,-, Zeiß, 8x24 M. 12,-  
 Mon. Prismenglas, 5x... M. 24,50  
 Ditt. Opt. Neuwahl 6 Jungfernetze 24  
 geg. 1875  
**Campbell**

Allen meinen Freunden, Bekannten und Stammgästen zur Kenntnis, daß ich am **Freitag, dem 28. Juni**, den  
**CIVA-GARTEN**  
 eröffne. Ab 4 Uhr nachmittags  
**Künstler-Konzert**  
 der mir von Herrn Dir. Pape (Zauberflöte) freundlichst zur Verfügung gestellten Kapelle „Galuba“. — Es laßt herzlichlich ein  
**Emil Kugelberg.**  
 Sonntag, 30. Juni, 11-1 Uhr:  
**Gr. Frühstücken-Konzert!**  
 1884

**Schiller-Theater**  
 Sonnabend, 19. und Sonntag 30. Juni, nachmittags 4 Uhr:  
**Zitronenjette** Gastspiel Gebr. Wolf

**Theater des Westens**  
 Täglich 8 Uhr nur noch 4 Aufführungen! Schillerblatt 155  
**Verliebt-Verrückt** Nach der Vorstellung 10 Uhr  
**KABARETT** Eintritt frei!

**FLORA DIE VARIETEBOHNE**  
 Wegen Renovierung für einige Tage geschlossen  
 Wiedereröffnung am 1. Juli mit  
**ausgeschlossenem Variete-Programm**  
 (10 große Attraktionen) 19017

**Jugendliche Jahrgangskonzert**  
 2. Juni 1929, vormittags 9 Uhr, im Vereinigungsgebäude, Barmbeck 36, 1. St. Letzter Tag zum Einlösen verbleibender Plätze: 2. Juni 1929.  
 Das Gedächtniskonzert.

**KURSTADT**  
 MONCKEBERGSTR. BARMBECK

**Martin Andersen Nexö**  
 60 Jahre am 26. Juni 1929

Sehen erigist neu der Roman:  
**Im Gottesland**  
 Gebietet 7 Wirt, in Zeiten geduldet 3,50 Mark Ein Kriegsbuch aus neutralem Sand!

In neuer Auflage erschien der Roman:  
**Stine Menschenkind**  
 2 Bände, geb. 10 Mark, in Leinen geb. 13,50 Mark Das böse Sieb der Protestiererin!

Überall zu haben: Prospekte unentgeltlich vom  
**Verlag Albert Langen in München**

**Leihhaus Erich Kallenbach**  
 Hamburg, Bachstraße 3a  
**Pfandauktion**  
 am 4. Juli 1929, vormittags 9 Uhr, im Vereinigungsgebäude, Barmbeck 36, 1. St. Letzter Tag zum Einlösen verbleibender Plätze: 2. Juni 1929.  
 Das Gedächtniskonzert.

**Leihhaus J. Kessal**  
 Hamburg, Billhofer Allee 79  
**Pfandauktion**  
 am 4. Juli 1929, vormittags 9 Uhr, im Vereinigungsgebäude, Barmbeck 36, 1. St. Letzter Tag zum Einlösen verbleibender Plätze: 2. Juni 1929.  
 Das Gedächtniskonzert.

**Wanderkarten und Reiseführer**  
 führen in großer Auswahl die Auer-Buchvertriebe  
 In Hamburg, Altona u. Wandsbek  
 Zentrale: Buchhandlung Auer & Co. Hbg. 38  
 Fehlandstraße 11/19.

**Kellinghusen**  
 Wenn Ausflüge machen Erholung  
 Sie einen Ausflug machen oder zur Erholung wollen, möchten Sie möglichst wenig hässliche Gewohnheit entbehren und sich doch bei guter Pflege in schöner Natur erfrischen, das finden Sie am besten in  
**Kellinghusen**  
 Auskunft: Reisebüro Gebr. Schnieder, Dammtor- u. Altonaer Bahnhof - in Kellinghusen Stadt, Verkehrsamt -  
 Tel. Altona 1111 -  
 20001 Das Gedächtniskonzert.

**Dr. Hillers A.G. Grafrath**  
 Hygienische Verpackung - Zu Preisen von 3-20 Pfg. zu haben.  
**Dr. Hillers Pfefferminz**  
 Das natürliche, selbstverständliche Anregungs- u. Erfrischungsmittel ist überall und zu jeder Zeit Dr. Hillers Pfefferminz

### Die Errichtung eines Gesellenauschusses bei der Handwerksabteilung der Gewerkschaften Hamburg

Bestimmung des Statuts, die Bildung eines Gesellenauschusses bei der Gewerkschaften Hamburg, vorzunehmen.

Der Ortsausschuß Groß-Hamburg des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat am 15. Juni 1929 die Beschlüsse gefaßt, die Errichtung eines Gesellenauschusses bei der Gewerkschaften Hamburg vorzunehmen.

Der Ortsausschuß Groß-Hamburg des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat am 15. Juni 1929 die Beschlüsse gefaßt, die Errichtung eines Gesellenauschusses bei der Gewerkschaften Hamburg vorzunehmen.

Der Ortsausschuß Groß-Hamburg des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat am 15. Juni 1929 die Beschlüsse gefaßt, die Errichtung eines Gesellenauschusses bei der Gewerkschaften Hamburg vorzunehmen.

Der Ortsausschuß Groß-Hamburg des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat am 15. Juni 1929 die Beschlüsse gefaßt, die Errichtung eines Gesellenauschusses bei der Gewerkschaften Hamburg vorzunehmen.

Der Ortsausschuß Groß-Hamburg des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat am 15. Juni 1929 die Beschlüsse gefaßt, die Errichtung eines Gesellenauschusses bei der Gewerkschaften Hamburg vorzunehmen.

Der Ortsausschuß Groß-Hamburg des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes hat am 15. Juni 1929 die Beschlüsse gefaßt, die Errichtung eines Gesellenauschusses bei der Gewerkschaften Hamburg vorzunehmen.

### Gewerkschaftliche Kundgebung

Die Kundgebung der Gewerkschaften Hamburg am 26. Juni 1929.

### Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Arbeitsmarktlage im Reich am 26. Juni 1929.

### Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Arbeitsmarktlage im Reich am 26. Juni 1929.

### Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Arbeitsmarktlage im Reich am 26. Juni 1929.

### Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Arbeitsmarktlage im Reich am 26. Juni 1929.

### Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Arbeitsmarktlage im Reich am 26. Juni 1929.

### Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Arbeitsmarktlage im Reich am 26. Juni 1929.

### Die Arbeitsmarktlage im Reich

Die Arbeitsmarktlage im Reich am 26. Juni 1929.

Verantwortlich: ...

